SAISON 2026/2027

#DOMSTADTHANDBALL



HERREN1

Nach dem knappen Klassenerhalt richtet sich der Blick nach vorn

SPORHALLE OST

Wie es um die Sportinfrastruktur in Speyer steht

INTERNATIONAL WIE NIE

Die Kobra-Jugend bereist Europa

INTERSPORT SCHEBEN
HANEMANN GLAS- UND FENSTERTECHNIK
Fit Line


DER VORSPRUNG
GEHÖRT DIR.
WIR BEWEGEN.
AUS LIEBE ZUM SPORT.
Bei uns stehst Du im Mittelpunkt. Schließlich geht es um Dein Erlebnis und Deinen Spaß am Sport. Wir bieten Dir die Auswahl, die Du brauchst. Den Service, der zu Dir passt. Und das Fachwissen von Menschen, die sich für Sport genauso begeistern wie Du.
INTERSPORT®
SCHEBEN
Sport Bonn GmbH
Wormser Landstr. 253 · 67346 Speyer/Rhein
AUS LIEBE ZUM SPORT

VORWORT

aus der Abteilungsleitung

DER HANDBALL IST WIEDER DA

Gemeinsam wachsen. Gemeinsam kämpfen. Gemeinsam Zukunft gestalten.
Wenn wir auf die vergangenen Jahre zurückblicken, erfüllt uns die Entwicklung mit Stolz. Wir sind zu einer lebendigen Gemeinschaft mit heute über 400 Kindern und Jugendlichen sowie insgesamt über 570 Mitgliedern geworden. Entwicklung ist kein Zufall – sie ist das Ergebnis unzähliger Stunden ehrenamtlicher Arbeit, engagierter Trainerinnen und Trainer, unterstützender Eltern, treuer Sponsoren und vieler Menschen, die unsere Leidenschaft für den Handball teilen.
Doch wir wollen uns auf diesem Erfolg nicht ausruhen. Unser Ziel ist es, den Handball in Speyer nachhaltig weiterzuentwickeln und Kindern, Jugendlichen sowie Erwachsenen eine sportliche Heimat zu bieten.
Ein wichtiger Schritt dabei ist die Rückkehr einer Damenmannschaft in den aktiven Spielbetrieb. Sie schafft nicht nur ein neues sportliches Aushängeschild, sondern eröffnet unseren Nachwuchsspielerinnen endlich wieder die Möglichkeit, ihren Weg im eigenen Verein bis in den Aktivenbereich fortzusetzen.

Auch sportlich möchten wir unseren eingeschlagenen Weg konsequent weitergehen. Unsere Jugendmannschaften messen sich mittlerweile regelmäßig auf höchstem Niveau, sammeln Erfahrungen bei internationalen Turnieren in Lund, Cavallino oder Aargau und repräsentieren den TSV Speyer weit über die Grenzen der Region hinaus. Diese Erlebnisse prägen unsere Spielerinnen und Spieler – sportlich ebenso wie menschlich – und machen unseren Verein zu einer starken Gemeinschaft.
Dabei verstehen wir Erfolg nicht ausschließlich über Tabellenplätze oder Meisterschaften.

Erfolg bedeutet für uns ebenso, Kindern und Jugendlichen Werte wie Respekt, Teamgeist, Verantwortung und Fairness zu vermitteln. Es bedeutet, Freundschaften entstehen zu lassen, Persönlichkeiten zu entwickeln und Erinnerungen zu schaffen, die weit über den Sport hinaus Bestand haben.

All das wäre ohne unsere zahlreichen Ehrenamtlichen nicht möglich. Unser herzlicher Dank gilt allen Trainerinnen und Trainern, Betreuenden, Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern, Helferinnen und Helfern, Sponsoren sowie allen Eltern und Fans. Ihr seid das Fundament unseres Vereins und macht den TSV Speyer zu dem, was er ist.
Lasst uns gemeinsam dafür sorgen, dass die kommende Saison wieder viele unvergessliche Momente bereithält – in der Osthalle, bei Auswärtsspielen und überall dort, wo der Domstadthandball vertreten ist.

Ein leider immer wieder aufkommendes Thema ist die Hallenkapazität in Speyer. Die Hallen in Speyer sind gänzlich ausgelastet, die Vereine müssen alle Kreativität zusammenraffen, um einen Trainingsbetrieb aufrechterhalten zu können.
Selbst kleinere Sanierungsmaßnahmen führen zu den durch uns bereits im Vorfeld befürchteten Folgen. Die Verzögerung der Anfang Juni begonnenen Sanierungsmaßnahme von sechs auf (Stand heute) 19 Wochen, bringt uns in die Notlage nun innerhalb von vier Wochen Spielstätten für 52 Heimspiele im Zeitraum August bis Oktober zu suchen. Eine Mammutaufgabe, ob sie lösbar ist, wird sich zeigen.

Wir wünschen allen Mannschaften, Mitgliedern, Unterstützern und Gästen eine spannende, erfolgreiche und vor allem verletzungsfreie Saison.

Im Namen der gesamten Handballabteilung
des TSV Speyer

Tim Seitz
Abteilungsleiter

Linh Thai
stellv. Abteilungsleiter





INHALT



#GEMEINSCHAFTLICH #ENGAGIERT #INNOVATIV

13 FSJ 4.0 CLARA VOLLHARDT ÜBERNIMMT

Tom ist noch im Amt, Clara steht schon in den Startlöchern. Die Hasslocherin ist über ihren Bruder zum TSV gekommen und freut sich auf ihre Aufgabe.

19 PERSPEKTIVTRAINING

Trainingsangebot für motivierte Talente.

32 DAUERBRENNER OSTHALLE

Sanierung der Lichter und Decken in der Osthalle führt zu langfristiger Sperrung und stellt uns vor riesige Probleme.

37 REGIONALLIGA

Erstmals qualifiziert sich mit der mB 1 eine Jugend-mannschaft des TSV Speyer für die Regionalliga. Es soll nicht das letzte Mal sein.

61 IMPRESSIONEN...

BILDER AUS DER LETZTEN SAISON

50 KURZPORTRTAIT BJARNE HARTMANN

Bjarne stellt sich vor

51 VORSTELLUNG DER HERREN 1

Rückblick, Spieler, Gegner - Alles rund um die 1. Mannschaft

64 ANSPRECHPARTNER





SCHULTURNIER GEHT IN EIN WEITERES JAHR

Mittlerweile in Auflage 3, das Schulturnier der Speyerer Grundschulen. Mehr als 100 Kinder wählen zumindest kurzzeitig das Schulfach "Handball".

MC1 - SICHERT SICH UNGESCHLAGEN DIE MEISTERSCHAFT

Die mC1 marschiert in der Saison 25/26 durch die Oberliga Rheinhessen-Pfalz. Trotz der eindeutigen Tabelle nach dem letzten Spieltag kein Selbstläufer.

Ein Rückblick...

ABTEILUNGSLEITUNG@HANDBALL-SPEYER.DE

WWW.HANDBALL-SPEYER.DE

WIR SIND AUCH IN DEN SOZIALEN MEDIEN VERTRETEN!

*Nicht nur weil wir mittlerweile erfreulich viele Mädchen und Damen haben, sondern auch weil wir es tatsächlich so meinen. Es dürfen sich alle Geschlechter gleichermaßen angesprochen fühlen. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d).

ARIK WEBER ÜBERNIMMT DIE MÄNNLICHE A-JUGEND

Nach Babypause steht Arik wieder neben der Bank



Der U19 kommt regelmäßig ein besonderer Stellenwert zu. Hier gilt es, die Jugend sukzessive mit den aktiven Mannschaften zu verzahnen und die ersten Schritte im aktiven Handballsport zu gehen. Da braucht es Vorbereitung. Neben den physischen Herausforderungen bringt der Erwachsenenhandball zahlreiche weitere Herausforderungen mit sich. Mit Arik kommt viel Erfahrung zurück auf die Bank der A-Jugend. Der Inhaber der C-Lizenz Leistungssport hat selbst in der Jugend eine leistungsorientierte handballerische Ausbildung u.a. beim HLZ genossen und war in seiner Aktivität lange Zeit bei den Südpfalztigern in der Regionalliga und dann beim TSV Speyer am Ball.
Wir freuen uns, Arik wieder auf der Trainerbank zu sehen und wünschen ihm viel Erfolg.

KOBRAS INTERNATIONAL

Wir waren wieder reisefreudig und haben nicht nur Handball gespielt



Schon in den vergangenen Jahren standen Ziele im Ausland immer auf unserer Reiseroute. In der letzten Saison haben wir aber nochmal einen draufgesetzt und gleich fünf Länder in Europa angesteuert. Neben dem Sport hatten wir dabei auch die persönliche Entwicklung der Kinder im Blick.
Raus aus der Komfortzone, auf zu neuen Abenteuern war ständig auf der Tagesordnung. Wir nehmen euch in den Reiseberichten ein bisschen mit und versuchen zu vermitteln, warum sich die Anstrengungen lohnen.

Seiten 17, 23, 28 und 30



MIT BLAUEM AUGE DAVONGEKOMMEN

Mit Unterstützung aus Rheinhessen die Klasse gehalten

Dass die Runde ihre Aufgaben mitbringt und wir uns strecken müssen, um bestehen zu können, war bereits vor der Saison abzusehen. Der TV Nieder-Olm und die TG Osthofen machten keinen Hehl daraus, dass sie beide in die Regionalliga wollten. Dass beide ihre Pläne am Ende in die Tat umsetzen konnten, sicherte uns den Klassenerhalt.
Ein Rückblick auf die Saison und eine Einschätzung für die Zukunft.

Seite 52

AUS PHOENIX UND SIEBENMETER WIRD - HANDBALL360

**Mammutaufgabe für den DHB, die Verbände und erst recht die Vereine.
Der Dachverband des Handballs führt eine bundeseinheitliche Software ein. Hier müssen sich nun alle ca. 800 000 Handballer in Deutschland registrieren...und nicht nur die.**

HANDBALL360

Der DHB hat in seinem Bundeskongress entschieden, in ganz Deutschland eine einheitliche Vereinssoftware einzuführen, über die zukünftig der komplette Spielbetrieb abgewickelt wird. Dafür muss jeder Spieler, Zeitnehmer, Schiedsrichter, Trainer, Funktionär usw. im System erfasst werden, was einen riesigen logistischen Aufwand mit sich bringt. Den tragen am Ende die Vereine mit großem Aufwand.

Von dem (zu) ambitionierten Plan, H360 zur Saison 26/27 bundesweit einzuführen, springen einige Landesverbände kurz vor knapp noch ab und schieben die Umstellung. Der HVRP entscheidet, an der Umstellung festzuhalten, auch um Doppelbelastungen zu vermeiden. Am Ende wird den Vereinen hier viel abverlangt, auch wenn das Ergebnis am Ende sicher sinnvoll ist.
Die Software bringt viele Vorteile - sowohl für die Vereine, für die Spieler und Trainer. Nachgeschoben wird zudem eine App, über die alle Beteiligten noch unkomplizierter Zugriff auf die Einstellungen nehmen können.

Wie die Software in der Praxis besteht, wird sich zeigen.

VORWORT

aus der Jugendleitung

Liebe Spielerinnen und Spieler, liebe Eltern, Großeltern und Geschwister,
liebe Freunde und Förderer unserer Kobra-Kinder und -Jugendlichen,

nach den Sommerferien starten unsere Handballkinder und -jugendlichen normalerweise voller Vorfreude in die nächste Saison. Nach ein paar Wochen Pause, in denen so manches Trikot oder Paar Schuhe plötzlich zu klein geworden ist, werden die Taschen wieder gepackt und schnell kehrt der gewohnte Trainingsalltag zurück.
In diesem Jahr war jedoch einiges anders. Denn ausgerechnet unsere Osthalle stand uns zunächst weder als Trainingsstätte noch – wie sich wenig später herausstellte – zum Beginn des Punktspielbetriebs als Spielstätte zur Verfügung. Damit verbunden war viel Unsicherheit: Wird das Training stattfinden? Wenn ja, wo? Wie kommen die Kinder dorthin? Und wo tragen wir unsere Heimspiele aus? Fragen über Fragen – auf die wir glücklicherweise Antworten finden konnten. Für den Trainingsbetrieb nahmen wir kurzerhand die Sporthalle in der ehemaligen Kurpfalzkaserne in Beschlag. Für den Punktspielbetrieb gilt unser besonderer Dank dem HLZ Friesenheim-Hochdorf, das uns Hallenzeiten in und um Ludwigshafen zur Verfügung stellte. Diese unkomplizierte Unterstützung ist alles andere als selbstverständlich.
So gehen wir trotz aller organisatorischen Herausforderungen positiv gestimmt an den Start – mit insgesamt 18 Kinder- und Jugendmannschaften! Darunter vier weibliche Teams (A/C/D/E) sowie 14 männliche bzw. gemischte Mannschaften (A/2xB/2xC/3xD/3xE/3xF). Hinzu kommen unsere Jüngsten bei den Minis, Mini-Minis und in der Ballschule, wo die Freude am (Ball-)Spiel gefördert und die ersten Grundlagen für die späteren Altersklassen gelegt werden. Denn die Kinder- und Jugendarbeit bleibt das Herzstück unserer Abteilung. Unser Anspruch ist es, jeder und jedem eine fundierte handballerische Ausbildung und eine Förderung entsprechend der individuellen Möglichkeiten und Neigungen zu ermöglichen. Dabei darf eines niemals zu kurz kommen: der Spaß!
Dass wir es mit der sportlichen Förderung ernst meinen, zeigt sich auch bei unseren Aktiven: Mit Janne, Oli, Lean und Denis gehören mittlerweile vier Jungs aus der eigenen Jugend zum Stamm unserer Herren-Oberligamannschaft – eine schöne Bestätigung unserer Nachwuchsarbeit. Aber auch die Sache mit dem Spaß nehmen wir ernst. Das zeigen unsere zahlreichen Aktivitäten über den normalen Spielbetrieb hinaus: Nach der Teilnahme unserer damaligen mC am größten Jugendhallenturnier der Welt in Lund, geht es zwischen Weihnachten und Silvester in diesem Jahr mit drei Mannschaften (mB/wC/wA) nach Schweden. Über Ostern machten sich elf Teams samt Familien auf den traditionellen Weg zum Beachhandball-Turnier nach Cavallino. Ein Austausch in London sowie Turniere und Trainingslager in Frankreich und der Schweiz zeigen ebenfalls, dass unsere Kobra-Jugend ihren Spaß am Handball und an der Gemeinschaft weit über Speyer hinaus findet.
All das schafft Erinnerungen, die lange über die aktive Handballzeit hinaus bleiben. Die entscheidende Arbeit aber wird nach wie vor zu Hause im Kobranest geleistet. Dafür sind vor allem unsere Jugendtrainer/-innen verantwortlich. Woche für Woche stemmen sie Training und Spielbetrieb und investieren darüber hinaus unzählige Stunden in Planung und Vorbereitung. All das geschieht neben Beruf, Ausbildung oder Studium und häufig neben der eigenen Familie. Unser Dank gilt deshalb auch ihren Partner/-innen und Familien, ohne deren Unterstützung ein solch zeitintensives Ehrenamt kaum möglich wäre.
Was aus dieser Arbeit entstehen kann, zeigte besonders unsere mB-Jugend. Nachdem die Jungs in der Vorsaison als mC noch denkbar knapp an der Regionalliga-Qualifikation gescheitert waren, gelang diesmal die Qualifikation. Ein sportlicher Höhepunkt, auf den Mannschaft und Trainerteam zu Recht stolz sein dürfen.
Doch ohne die Unterstützung der Eltern wäre Kinder- und Jugendhandball ebenfalls nicht möglich – und in dieser Saison wird ihnen noch einmal einiges mehr abverlangt. Wer sein Kind in Speyer zum Handball anmeldet, rechnet schließlich nicht unbedingt damit, für ein „Heimspiel" nach Ludwigshafen fahren zu müssen. Hinzu kommen Kuchenbacken, Thekendienste, Trikotwäsche, Hallenauf- und -abbau sowie der Einsatz als Zeitnehmer und Sekretär. Dafür ein großes Dankeschön!
Genauso unverzichtbar sind unsere Helfer/-innen im Hintergrund. Aufgrund der Hallensituation und der Einführung von Handball360 stehen zudem Spieltechnik und Hallenplanung vor besonderen Herausforderungen – vielen Dank, Andres! Und wenn kein Schiedsrichter angesetzt ist oder sich für die Kleinsten kein Young Referee – von denen übrigens jeder einen tollen Job macht - greift er kurzerhand selbst zur Pfeife: Vielen Dank, Daniel!
Jetzt freuen wir uns auf die neue Saison 2026/27, auf spannende, faire und verletzungsfreie Begegnungen, gemeinsame Erlebnisse und vor allem ganz viel Spaß!

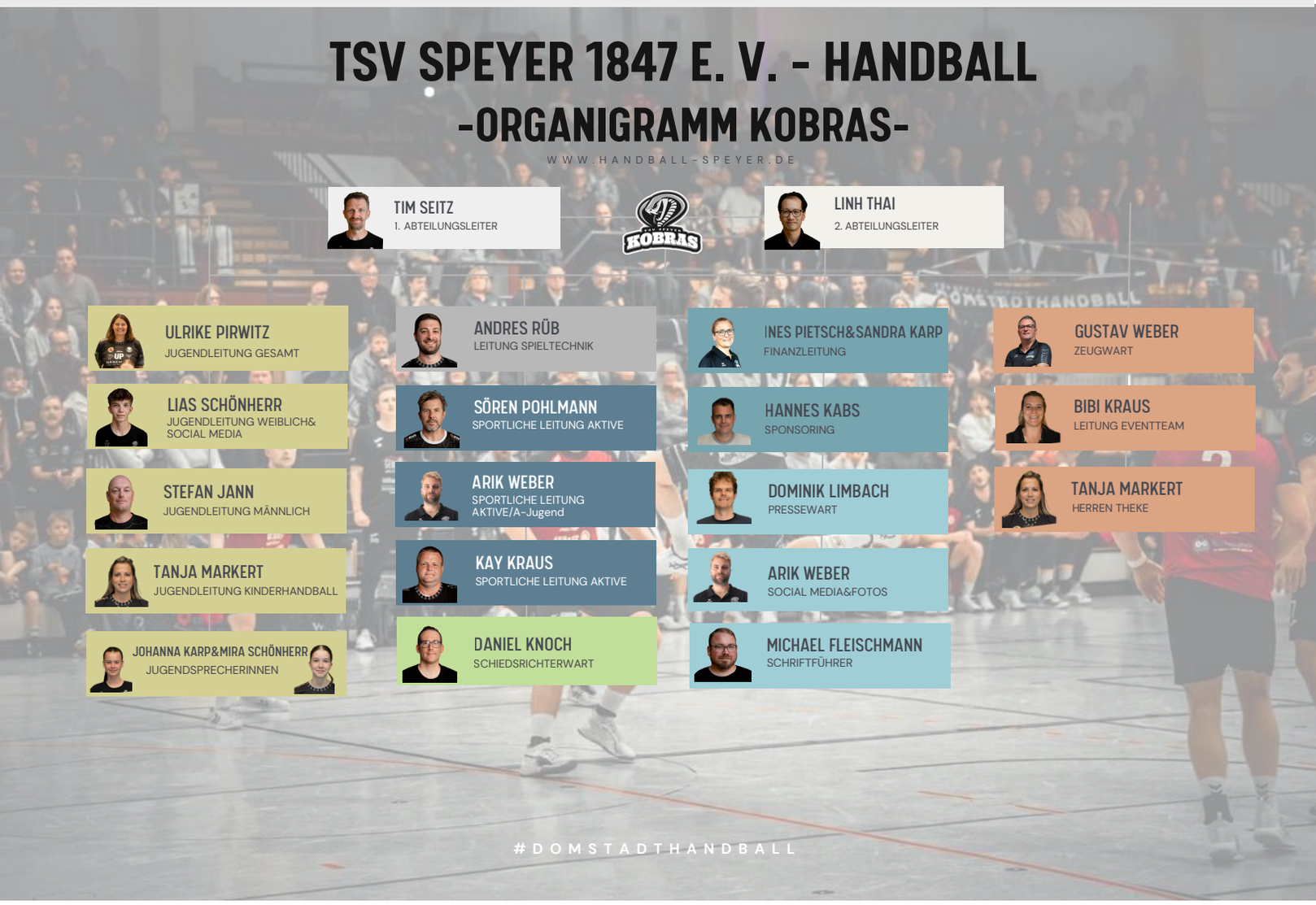
Denn egal, in welcher Halle wir gerade spielen: Entscheidend ist, dass wir gemeinsam dort sind.

#KINDERKOBRAS #JUGENDKOBRAS #DOMSTADTHANDBALL #GEMEINSCHAFT #ERFOLG #SPASS #DANKE

Ulrike Pirwitz

DIE HANDBALLABTEILUNG

Leitungsteam der Kobras



Nachdem in den letzten, sehr erfolgreichen Jahren das Wachstum viele Ressourcen gebunden hat, konnten wir uns nach der Neuwahl auch in der Abteilungsleitung der Handballabteilung über Zuwachs freuen. Einzelne strukturelle Anpassungen wurden umgesetzt und Altbewährtes fortgeführt. Wir freuen uns, mit einem starken Team in die nächsten drei Jahre zu starten.

Als Abteilungsleiter sind wir unheimlich glücklich darüber, dass wir über ein engagiertes Leitungsteam mit lieben Menschen verfügen, die sich unermüdlich für den Verein und letztlich für jeden Einzelnen von euch in unterschiedlichen Bereichen einbringen.

Unser Verein lebt von Ehrenämtern! Du hättest auch Lust, dich in einem motivierten Team zu engagieren? Scheue dich nicht davor, uns anzusprechen! Jede kleine oder große Unterstützung ist für uns wertvoll. Schreib uns gern über abteilungsleitung@handball-speyer.de.

INTERSPORT®
SCHEBEN

UNSER FÖRDERVEREIN

Die Handballförderer



Hallo, liebe Handballfreunde!

In diesem Jahr hatten wir im März Neuwahlen – es ist alles beim Alten geblieben.

Leider konnten wir noch nicht so viele Mitglieder generieren, wie wir es uns gewünscht hätten, und hoffen weiter auf eure Unterstützung und auf Neumitglieder.

Zum Start der Vorbereitung konnten wir dennoch jeder Mannschaft etwas Gutes tun: Die jüngeren Jugendmannschaften sowie die Hobby-Damen und -Herren haben alle einen zweifarbigen Satz Leibchen von uns überreicht bekommen und ab der B-Jugend gab es für jeden Spieler ein eigenes! Somit müssen nicht immer die „schwitzigen“ getragen werden und wir erleichtern den Trainern das Waschen…
Auch konnten wir wieder Kinder und Jugendliche unterstützen, damit sie über Ostern mit zum Turnier nach Cavallino fahren konnten.

Wir werden uns auch weiterhin bemühen, durch Spenden sowohl unsere Jugenden als auch die Aktiven finanziell zu unterstützen.

Wir hoffen, in der kommenden Saison, euch immer mal wieder an einem Stand von uns begrüßen zu können, um euch unsere Arbeit und unsere Ziele vorzustellen. Wenn ihr den ein oder anderen von uns kennt, sprecht uns bei Fragen und Anregungen einfach an.

Wir wünschen unseren Mannschaften sportliche Erfolge und hoffen für alle auf viele Zuschauer und Unterstützer!

Eure Handballförderer

SCAN ME

Einige Projekte, bei denen der Förderverein im letzten Jahr unterstützt hat:



Beschaffung von Trainingsanzügen



Teilnahme an Turnieren im Ausland



Durchführung des Handballcamps

Top versichert?

Fragen Sie Ihre Nachbarin

Zusammen feiern wir vor Ort ganz sicher noch viele Erfolge. Ich unterstütze den Verein TSV Speyer und drücke für die Zukunft beide Daumen!



Regina Daubermann
HUK-COBURG-Beraterin in Speyer

Eine Versicherung ist dann gut, wenn sie sich an Sie anpasst. Und nicht umgekehrt. Ganz gleich, ob Ihnen gerade Ihre Ausbildung, Ihre Familie oder die Sicherheit im Alter wichtig ist: Gemeinsam finden wir für jede Phase Ihres Lebens eine günstige Lösung.

Kommen Sie einfach vorbei – ich freue mich, Sie persönlich zu beraten.

Kundendienstbüro
Regina Daubermann
Versicherungsfrau
Tel. 06232 26676
regina.daubermann@hukvm.de
huk.de/vm/regina.daubermann
Im Erlich 60, 67346 Speyer
Mo.–Do. 9.00–12.30 Uhr
Mo., Di., Do. 14.30–17.30 Uhr
und nach Vereinbarung

HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

HOSPITATION BEI DEN RNL

Martin Berger lädt ein...

Der Nachwuchskoordinator der Rhein-Neckar-Löwen gewährt einen Blick hinter die Kulissen

Martin Bergers zentrale Aufgabe ist die Ausbildung und Entwicklung des Bundesliganachwuchses der Rhein-Neckar-Löwen. Neben der Arbeit im Leistungssport möchte Martin seine zum Teil auch international gesammelte Erfahrung an die Handballer der Region weitergeben. Daher hat er die Fortbildungsreihe *"MiniLöwen – MaxiTrainer"* als Workshop ins Leben gerufen und vermittelt dort Trainingsprinzipien, die eine gemeinsame Grundlage haben: Spielen, spielen und nochmals spielen.

Vier Trainer (neben unserem mB-Coach und Abteilungsleiter Tim noch Kollegen von der HSG Landau/ Land, des TV Offenbach und des TV Knielingen) erhielten darüber hinaus den Zuschlag für eine Hospitation und konnten sich vor Ort im Nachwuchszentrum Kronau davon überzeugen, dass diese Ausbildungsphilosophie sich dort auch tatsächlich wiederfindet.

Start der Hospitation war der 26.2. und begann mit einer kurzen Begrüßung im Foyer der Trainingshalle durch Martin Berger und Julian Mohr (Trainer U14 und U16). Beide sollten wir in den nächsten fünf Wochen, bis zum 27.3. häufiger zu Gesicht bekommen.
Im Briefing wurde schnell klar, wir sind hier wirklich willkommen, die Kommunikation läuft komplett auf Augenhöhe und haben maximalen Freiraum, was Gestaltung und Umfang der Hospitation angeht.

Portrait Martin Berger



Der A-Lizenz Trainer hat seine Wurzeln bei der U15 und U17 der Füchse Berlin. Nach Abschluss seiner A-Lizenz im Herbst 2020 begab er sich auf eine Hospitationsreise durch Europa und Afrika. Bei Vereinen wie BM Granollers, Skjern Handbold, HBC Nantes und dem FC Porto erweiterte er sein Spektrum im europäischen Nachwuchshandball. In Afrika unterstützte er die Organisation Play-Handball durch Trainer-Fortbildungen und als Mentor für junge Freiwillige aus Deutschland.

2022 übernahm er beim SV Bayer Dormagen als U19- und U23-Trainer den Nachwuchsbereich und wechselte 2024 als Nachwuchskoordinator und Trainer der U19 Bundesliga-Mannschaft zu den Rhein-Neckar-Löwen.

Der ein oder andere kennt ihn möglicherweise auch von "Handball Inspires" oder den Skill Series bzw. der Podcastserie von BlindSide.



Erste Umstellungen vom gewohnten Sprachterminus E-Jugend usw. auf U11-U23 waren schnell drin, allerdings kam die nächste Verwirrung auf, als klar wurde, dass die Klassifizierung U15, U17 usw. lediglich ein grober Anhalt bezüglich der Altersstruktur ist. Das zieht sich von der U14 bis in die U23 und was sich zunächst ungewöhnlich anhört, im Wochentrainings-plan eines einzelnen Spielers auch wirklich verwirrend aussieht, wird dann aber schnell klar.

Dahinter verbirgt sich die Idee bzw. Annahme, Fortgeschrittene einer Altersklasse profitieren davon, im Training mit älteren Spielern und somit höheren Anforderungen konfrontiert zu werden und andersherum solche, die physisch oder auf Grund ihrer Entwicklung in der eigenen Altersklasse an Grenzen kommen, die Möglichkeit haben, gemeinsam mit den jüngeren Jahrgängen zu wachsen. Ein Ansatz, der viel Flexibilität und bei Einführung sicher auch Überzeugungsarbeit erfordert, aber nicht nur in der Theorie, wie man im Training miterleben konnte, sondern auch in der Praxis, durchaus Sinn macht. Tiefere Einblicke dazu gibt es im Podcast „We Talking About Practice" #193 ("Trainingsgruppen statt Teams!") von Blindside mit Martin.

Wenig üben, dafür viel spielen....

Das war spätestens nach dem Podcast soweit klar. In den nächsten Wochen galt es, sich im Zuschauen, Aufnehmen, Verarbeiten, Mitschreiben und Lernen zu üben. Eine ungewohnte Situation für Trainer, die Konsumhaltung einzunehmen, da sie ja sonst immer selbst vor der Gruppe stehen.
Eine prägnante Handschrift, die in ALLEN nachfolgenden Trainingseinheiten beobachtet werden konnte, war von Beginn an klar. Trainingsprinzip Nr. 1 : SPIELEN SPIELEN SPIELEN.

Auch wenn sich die Trainingseinheiten beider Mentoren Julian und Martin auf den ersten Blick, insbesondere auf Grund der unterschiedlichen Struktur von U14 und U19, stark unterscheiden, steht das Prinzip – weniger üben, mehr spielen – eindeutig im Vordergrund.

HOSPITATION BEI DEN RNL

Martin Berger lädt ein...



Der Lerneffekt bzw. die Vorteile des geleiteten Spiels im Training waren schon bei der U14 offensichtlich. Immer wieder reproduzierte Spielsituationen geben den Spielern die Möglichkeit, das zwischendrin Besprochene umzusetzen. Gleichzeitig sind sie in einem hohen Maß gezwungen, die Entscheidungen anhand der Spielsituation zu treffen und nicht anhand dessen, was sich der Spieler vielleicht im Vorfeld vorgenommen hat.
Die Beobachtung lässt sich 1:1 auf die Bereiche der U15-U23 übertragen. Mit zunehmendem Leistungsniveau nimmt das Maß der Korrektur dann langsam ab bzw. wird präziser.
Die Spieler müssen in einer Trainingseinheit unzählige spielnahe Entscheidungen selbst treffen, was in entkoppelten Übungsformen nur sehr aufwendig umsetzbar wäre. Insgesamt eine wirklich überzeugende Herangehensweise.



Die homogenen Trainingsgruppen und die hohe Motivation sind ins Auge gestochen!

Wo liegen die größten Unterschiede zum TSV Speyer?
In Kronau finden sich insgesamt sehr homogene, selbstständige, hoch motivierte Trainingsgruppen, die Standzeit in den Trainingseinheiten ist erwartungsgemäß sehr gering und das spielerische sowie athletische Niveau sehr hoch. Die Trainingseinheiten bzw. die Kleingruppen werden teilweise durch fünf Trainer gleichzeitig betreut. Der Athletikbereich und insbesondere das Sprungkrafttraining nehmen einen sehr hohen Stellenwert ein. Die infrastrukturellen Voraussetzungen sind natürlich kaum vergleichbar. Die Vielzahl an Trainingsmöglichkeiten sowie die Ausstattung der Hallen und Krafträume bieten Bedingungen, wie man sie wohl bei kaum einem anderen Verein in der Region findet.

Was hat besonders gut gefallen?
Besonders positiv ist die offene und wertschätzende Atmosphäre aufgefallen. Jeder, der die Halle betritt, wird ganz selbstverständlich mit einem Handschlag oder einem kurzen Abklatschen begrüßt – sei vom Hausmeister oder von Uwe Gensheimer. Diese Gesten schaffen ein angenehmes Miteinander und vermitteln unmittelbar das Gefühl, willkommen zu sein. Und neben der Hightech-Ausstattung oder videogestützten Koordinationstests, sind es vor allem die grundlegenden Voraussetzungen: eine eigene Trainingshalle, geeignete Möglichkeiten für Kraft- und Athletiktraining sowie ausreichend verfügbare Hallenzeiten.
Zudem waren es neben den eigentlichen Trainingsinhalten – wie so oft – vor allem die persönlichen Gespräche am Spielfeldrand, die sich als besonders hilfreich und lehrreich erwiesen. Martin, Julian und eigentlich alle Trainer und Spieler nahmen sich bereitwillig Zeit für Fragen, den fachlichen Austausch und den einen oder anderen interessanten Einblick.

Was nehmen wir mit?
Aus den verschiedenen Trainingseinheiten und Gesprächen mit den Trainern nehmen wir viele wertvolle Eindrücke und Anregungen für unsere eigene Trainerarbeit mit. Manches lässt sich direkt übernehmen, anderes müssen wir an die Möglichkeiten in unseren Vereinen anpassen.
Gerade die konsequente Einteilung in Leistungsgruppen ist im Breitensport kaum umsetzbar. Dennoch haben wir einige interessante Ansätze kennengelernt, die wir gerne im eigenen Training ausprobieren möchten.
Vor allem aber sind wir dankbar für die Offenheit, mit der wir bei den Löwen empfangen wurden, und die vielen interessanten Einblicke und Gespräche.
Besonders freuen wir uns über den entstandenen Kontakt zu den Löwen und hoffen, auch in Zukunft im Austausch zu bleiben.



BALLSCHULE

2 - 4 Jahre



Hinten: Charlie Reppel, Janina Reppel, Anthony Reppel, Caterina Weber, Lara Wagner (alle Trainer)

Vorn: Malia, Anna, Ellie, Emil, Lino

Unsere jüngsten Kobras ab zwei Jahren dürfen in der Ballschule mit viel Spaß und Neugierde das runde Leder kennenlernen, koordinative Erfahrungen machen und den Spaß am Mannschaftssport entdecken.

Der Fokus liegt auf einer vielseitigen und spielerisch-unangeleiteten Vermittlung von allgemeinen, altersgerechten und sportartübergreifenden Kompetenzen.

INFOS

Trainerteam

Janina Reppel
Caterina Weber

Kontaktaufnahme

0176 - 72975276

Trainingszeit

Donnerstag, 16:30-17:30 Uhr, Woogbachschule







SAISONHEFT 2026-27

CAFÉ-KONDITOREI Schlosser SPEYER

SEIT 1954 IN DRITTER GENERATION

CAFÉ - KONDITOREI SCHLOSSER

Familie Thor Theile
Maximilianstraße 10, 67346 Speyer

**FRÜHSTÜCK, KLEINE GERICHTE
EISBECHER, KAFFEESPEZIALITÄTEN,
KUCHEN & TORTEN AUS EIGENER
KONDITOREI**



www.cafe-schlosser.de

MINIS

Jahrgang 2019/2020



Hinten: Kathrin Schackert (T), Ole, Jesper, Noah, Jonah, Arian, Torsten Wölle (T), Anastasia Adam (T)

Mitte: Michael, Philip, Lena, Christian, Jari, Johann, Emma, Jonathan, Hannes

Vorn: Bela, Benny, Lukas, Leander, Eric, Sophia, Moritz, Johanna, Leon, Elena

Es fehlen: Elisa, Emilian, Emma, Fiete, Frederico, Hannes, 2 x Henri, Jonathan, Lena, Lukas, Moritz, 2 x Noah, Robin, Sophie, 3 x Theo

INFOS

Trainerteam
Anastasia Adam
Kathrin Schackert

Kontaktaufnahme
0176 - 62557630

Trainingszeiten
Dienstag, 16:00 - 17:00 Uhr, Woogbachschule
oder
Dienstag, 17:00 - 18:00 Uhr, Woogbachschule

FSJ BEIM TSV SPEYER

Aus Tom wird Clara



Mitten im Vereinsleben: FSJ beim TSV Speyer Handball

Sport, Teamgeist und die Chance, etwas zu bewegen – ein Freiwilliges Soziales Jahr beim TSV Speyer Handball bietet spannende Einblicke in unseren Verein. Ob bei der Unterstützung im Kinder- und Jugendtraining, bei Spieltagen oder bei der Organisation von Veranstaltungen: Hier kann man sich einbringen, Verantwortung übernehmen und viele praktische Erfahrungen sammeln. Dabei stärkt man die eigenen Fähigkeiten und erlebt, wie viel gemeinsames Engagement bewirken kann.

Die Stelle ist für uns ein zentrales Element unseres Vereinslebens.

Als Nachfolgerin von Tom Schlichting begrüßen wir Clara Vollhardt in unserer Handballfamilie. Clara geht, dank ihres Bruders, Spieler der mB-Jugend, schon länger in der Osthalle ein und aus. Wir freuen uns sehr, dass sich Clara dazu entschieden hat, ihr FSJ bei uns zu absolvieren. Auf sie wartet ein abwechslungsreiches Jahr mit vielen Begegnungen und Aufgaben rund um den Handball. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und wünschen Clara viel Freude, wertvolle Erfahrungen und einen gelungenen Start bei den Kobras!

Q&A time

1. Warum hast du dich für ein FSJ bei uns entschieden?

Ich habe gezielt nach einem FSJ gesucht, bei dem ich möglichst viele Bereiche der Inklusion kennenlernen kann. Beim TSV habe ich die Möglichkeit gesehen, genau das umzusetzen, da ich hier verschiedene Formen der Inklusion erleben und durch die Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Schulen viele Einblicke gewinnen kann. Außerdem gefällt mir die Atmosphäre im Verein sehr. Der TSV wirkt auf mich wie eine große Familie, in der sich die Menschen gegenseitig kennen und unterstützen. Besonders spannend finde ich nicht nur die Arbeit mit Kindern mit Beeinträchtigungen, sondern auch die Frage, wie sie aktiv in Gemeinschaften eingebunden werden können. Gerade dieser Gedanke der Inklusion interessiert mich sehr.





2. Hast du selbst einen Bezug zum Handball oder zu anderen Sportarten?

Selbst spiele ich kein Handball, aber mein Bruder spielt schon seit vielen Jahren und seit zwei Jahren auch beim TSV. Ich selbst betreibe seit zehn Jahren Cheerleading und bin dort auch als Trainerin tätig. Dadurch konnte ich bereits Erfahrungen im Anleiten von Gruppen sammeln. Sport spielt allgemein eine sehr große Rolle in meinem Leben, und ich liebe es, Teil einer Mannschaft zu sein.

3. Auf welche Aufgaben oder Veranstaltungen freust du dich in deinem FSJ besonders?

Ich freue mich besonders auf die Zusammenarbeit mit Kindern und auf Projekte rund um das Thema Inklusion. Es ist mir wichtig, dazu beizutragen, dass Sportvereine noch offener und zugänglicher für alle Menschen werden. Gleichzeitig bin ich gespannt darauf, welche Herausforderungen in diesem Bereich auftreten und wie man gemeinsam Lösungen finden kann. Ich hoffe, viele neue Erfahrungen zu sammeln und aktiv etwas bewegen zu können.

4. Was möchtest du in diesem Jahr lernen und was wünschst du dir für deine Zeit bei uns?

Ich möchte in diesem Jahr möglichst viel über die Arbeit mit Kindern lernen und besser verstehen, welche wichtige Rolle Sport, Teamgeist und Gemeinschaft für ihre Entwicklung spielen. Außerdem wünsche ich mir, persönlich an Selbstbewusstsein zu gewinnen, neue Erfahrungen zu sammeln und mich sowohl fachlich als auch menschlich weiterzuentwickeln.

5. Was war dein schönstes Sport- oder Handballerlebnis bisher?

Mein bisher schönstes Sporterlebnis war der Gewinn der Europameisterschaft im Cheerleading vor zwei Jahren mit meinem Team. Dieser Erfolg war etwas ganz Besonderes und hat mir gezeigt, wie viel man gemeinsam erreichen kann. Am meisten begeistert mich dabei der Teamgeist – nicht nur in meinem eigenen Team, sondern auch im Vereinsleben allgemein. Auch beim TSV habe ich bereits erlebt, wie stark der Zusammenhalt und die Gemeinschaft im Sport sein können.

SPORTJUGEND
LANDESSPORTBUND RHEINLAND-PFALZ



Neue Jungschiris ausgebildet



Daniel Knoch wechselt zum TSV - Unser Schiedsrichter-Obmann greift nun auch selbst für den TSV zur Pfeife

Daniel Knoch – Mit Leidenschaft für den Schiedsrichternachwuchs

Seit vielen Jahren ist Daniel Knoch ein fester Bestandteil der Handballfamilie des TSV Speyer. Als engagierter Jugendtrainer begleitet er unsere Nachwuchsspieler nicht nur auf ihrem sportlichen Weg, sondern setzt sich mit ebenso viel Herzblut für einen Bereich ein, der für unseren Verein unverzichtbar ist: die Ausbildung und Förderung unserer Schiedsrichter.
Mit großem Engagement hat Daniel in den vergangenen Jahren die Nachwuchsarbeit im Schiedsrichterwesen aufgebaut und kontinuierlich weiterentwickelt. Sein Einsatz trägt mittlerweile sichtbare Früchte. Immer mehr junge Menschen entscheiden sich dafür, Verantwortung auf dem Spielfeld zu übernehmen und als Schiedsrichter aktiv zu werden.
Die Erfolge dieser Arbeit sind beachtlich. Erstmals besteht in der nächsten Saison die Chance, dass der TSV Speyer das vom Verband geforderte Schiedsrichter-Soll erfüllt – ein wichtiger Meilenstein für unseren Verein und ein Erfolg, der ohne Daniels unermüdlichen Einsatz kaum möglich gewesen wäre.
Doch damit nicht genug: Ab der neuen Saison wird Daniel selbst als Schiedsrichter für den TSV Speyer auflaufen und seine Erfahrung künftig auch auf dem Spielfeld einbringen. Damit setzt er ein starkes Zeichen und lebt genau das vor, was den TSV Speyer auszeichnet: Verantwortung übernehmen, den Verein unterstützen und mit gutem Beispiel vorangehen.
Lieber Daniel, vielen Dank für deinen außergewöhnlichen Einsatz, deine Leidenschaft und dein großes Engagement für unseren Verein. Wir freuen uns darauf, deinen Weg auch in der kommenden Saison gemeinsam weiterzugehen.



Zahlen, Daten, Fakten

1 Schiedsrichter auf Verbandsebene

4 Jungschiedsrichter auf Verbandsebene

9 Young Referees

3 Young Referee Anwärter



F-JUGEND

Jahrgang 2018/2019



Hinten: Steffen Volkmann, Christian Schaaf, Timo Holthof, Stella Treutlein, Luca Kehm, Jakob Weber, Amelie Seitz, Marlene Kabs, Linda Steiger, Emilia Coppola, Tim Doppler (alle Trainer)
Reihe 3: Linh Thai (T), Alexander, Samuel, Sophia, Mira, Mattis, Amelia, Luna, Julius, Angelo Ietro (T), Katharina Treutlein (T)
Reihe 2: Philine, Felizia, Yousef, Lias, Kira, Adam, Jonathan, Paul, Tinus, Simon
Vorn: Malia Ietro (T), Alexander, Greta, Emilio, Maximilan, Charlie, Luana, Niklas, Thilo, Luan, Gunnar Volkmann (T)
Es fehlen: Clara Vollhardt (T), Rüdiger von Krosigk (T), Liano, Lucia, Max, Viggo

gemischte Jugend F1

PL.	MANNSCHAFT
1	TV 03 Wörth
2	HSG Dudenhofen/Schifferstadt
3	TV OFFENBACH
4	SÜDPFALZ TIGER 2
5	TSV SPEYER
6	SÜDPFALZ TIGER
7	TUS HEILIGENSTEIN

gemischte Jugend F2

PL.	MANNSCHAFT
1	TUS NEUHOFEN 2
2	JSG MUNDENHEIM/RHEINGÖNHEIM 3
3	TV Hochdorf
4	TG WALDSEE 2
5	HSG GRETHEN/MAXDORF
6	HSG Dudenhofen/Schifferstadt 2
7	TSV SPEYER 2

gemischte Jugend F3

PL.	MANNSCHAFT
1	TUS NEUHOFEN 3
2	HSG Dudenhofen/Schifferstadt 3
3	TSV SPEYER 3
4	TV KIRRWEILER
5	HSG MUTTERSTADT/RUCHHEIM 2
6	TUS HEILIGENSTEIN 2
7	HSG LINGENFELD/SCHWEGENHEIM

INFOS

Trainerteam
Linh Thai
Clara Vollhardt
Tim Doppler, Christian Schaaf
Rüdiger von Krosigk, Steffen Volkmann
Angelo Ietro, Katharina Treutlein

Kontaktaufnahme
0176-32401296

Trainingszeiten
Montag, 17:00-18:00 Uhr, Osthalle
Dienstag, 16:30-17:30 Uhr, Osthalle

weibliche E-JUGEND

Jahrgang 2016/2017 - Bezirksklasse



Hinten: Katharina Treutlein, Stella Treutlein, Luana Berisha, Margarethe Limbach, Merle Friedek, Oliwia, Lias Schönherr (T)
Vorn: Ilesa Jahaj, Anna Walthaner, Ilenia Franchini, Ida Wilkin, Svea Rüb, Charlotte Heller, Malia Ietro

PL.	MANNSCHAFT
1	JSG MUNDENHEIM/RHEINGÖNHEIM
2	WSG RHEINAUEN II
3	TSV SPEYER
4	VORDERPFÄLZER LUCHSE
5	SC BOBENHEIM-ROXHEIM
6	HSG ECKBACHTAL
7	TV EDIGHEIM
8	JSG KAISERSLAUERN/DANSENBERG II

INFOS

Trainerteam
Lias Schönherr
Katharina Treutlein

Kontaktaufnahme
0152-29002777

Trainingszeiten
Montag, 17:00-18:30 Uhr, Osthalle
Freitag, 17:00-18:00 Uhr, Vogelgesangschule

Italien - Frankreich - Schweden, jetzt auch noch Großbritannien und die Schweiz

Wir sammeln weiter Länderpunkte

Speyer international Teil I: *"Hej alla"*

Während die Welt gefühlt immer weiter auseinanderrückt, werden im Sport Grenzen überwunden und im Mikrokosmos Handball wird ein Teil zur Völkerverständigung beigetragen.

Im Dezember ging es für die Jungs des Jahrgangs 2011 nach Lund in Schweden, zum mit über 16.000 Teilnehmern größten (Hallen-)Handballturnier der Welt. In beeindruckenden 54 Hallen bzw. Spielfeldern (es gab tatsächlich Sporthallen, in denen drei Handballfelder nebeneinander angeordnet waren) in und um Lund erlebten die Jungs zwischen dem 25. und 31.12. ein neues Handballgefühl. In der kompletten Stadt bzw. eigentlich der gesamten Region dreht sich an den Turniertagen alles um den Handball. Sogar die Stadtbusse tragen die Turnierfahnen auf ihren Dächern. Mit großer Vorfreude machte sich also unsere mC1 auf den Weg zu den Lundaspelen 2025 (Turnierkategorie B14).

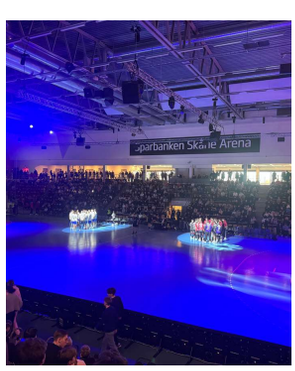


Domstadthandball quer durch Europa

Mit zwölf Spielern, begleitet von den Trainern Tim und Ralf sowie den Betreuern Lea und Linh, wartete ein Turnier, das sportlich wie organisatorisch beeindruckt – und als Team-Erlebnis lange in Erinnerung bleibt.
Anreise: 21 Stunden Bahn und ein holpriger Start
Los ging es am 25.12.2025 um 23:00 Uhr in Speyer – mit der Bahn. Durch Zugausfälle und Verspätungen kamen wir rund sechs Stunden später als geplant an. Insgesamt waren wir 21 Stunden unterwegs. Dadurch verpassten wir leider die Turniereröffnung am 26.12. und hatten in den ersten Spielen die Anreise noch spürbar in den Knochen. Die Jungs machten ihren Job gegen die Teams aus den jeweils höchsten Spielklassen ihres Jahrgangs über drei Turniertage aber gut. Für eine erneute Teilnahme ist unser Fazit klar: Wir würden mit eigenen Autos, Kleinbussen oder einem großen Bus anreisen, um erholter und planbarer in Lund anzukommen.

Lund im Handballfieber – Hallen, wohin man schaut

Beeindruckend war, wie die gesamte Stadt während des Turniers im Handballfieber war: Überall hingen Banner und Poster, und man begegnete Mannschaften auf den Straßen, in Hotels, Schulen, Läden und Restaurants. Als Teilnehmende konnten wir zudem alle öffentlichen Verkehrsmittel kostenlos nutzen – ein starkes Zeichen für die breite Unterstützung und Zusammenarbeit in der Stadt.





Besonders faszinierend: Nach unseren eigenen Spielen konnten wir jeden Tag in einer der mehr als 40 Hallen weitere Spiele anschauen. Teilweise lagen im Umkreis von etwa 500 Metern mehrere Hallen, was das Turnier auch für Teams und Zuschauer sehr erlebbar machte. Im Vergleich dazu stimmte die Situation zuhause fast schon surreal: In Speyer stehen insgesamt nur zwei Handballhallen zur Verfügung.

Die Lundaspelen 2025 waren eine intensive und wertvolle Erfahrung – internationaler Vergleich, echte Lernkurve und ein Team, das sich im Turnierverlauf sichtbar gesteigert hat. Ein großes Dankeschön an die Trainer Tim und Ralf, die diese Reise möglich gemacht haben. Alle Beteiligten in diesem Jahr sind sich absolut sicher, wieder an den Lundaspelen teilzunehmen. Vielleicht werden in der nächsten Auflage dieses Mammutturniers mit mehr als 850 Teams, 12.000 SpielerInnen und mehr als 40 Hallen auch andere Kobra-Teams ihre „Memories for Life" sammeln können. Wir als Abteilung werden motivierte Teams auf jeden Fall dabei unterstützen, um bei diesem größten Jugendturnier der Welt dabei sein zu können!
Teaser: Lund steht bereits für 2026 im Kalender - und diesmal fahren drei Mannschaften.







MÄNNLICHE E1-JUGEND

Jahrgang 2016/2017 - Bezirksoberliga



Hinten: Jonathan Jakubik, Fabio Vernia, Melanie Frieß (T), Felix Fritzsche, Timo Holthof
Vorn: Emil Arenz, Luca Markert, Finn Strube, Benno Adam, Lenny Kehm

Es fehlen: Tanja Markert (T), Michael Kehm (T), Theo Frickhöffer, Daniel Konchaliev

PL.	MANNSCHAFT
1	HSG Dudenhofen/Schifferstadt
2	TSV SPEYER
3	TV OFFENBACH
4	VORDERPFÄLZER LUCHSE
5	HSG LANDAU/LAND
6	TV 03 Wörth
7	TV KIRRWEILER
8	SÜDPFALZ TIGER

INFOS

Trainerteam
Tanja Markert
Melanie Frieß
Michael Kehm

Kontaktaufnahme
0151-15533428

Trainingszeiten
Mittwoch, 17:00-18:00 Uhr, Osthalle
Freitag, 14:00-15:30 Uhr, Siedlungsschule

PERSPEKTIVTEAM

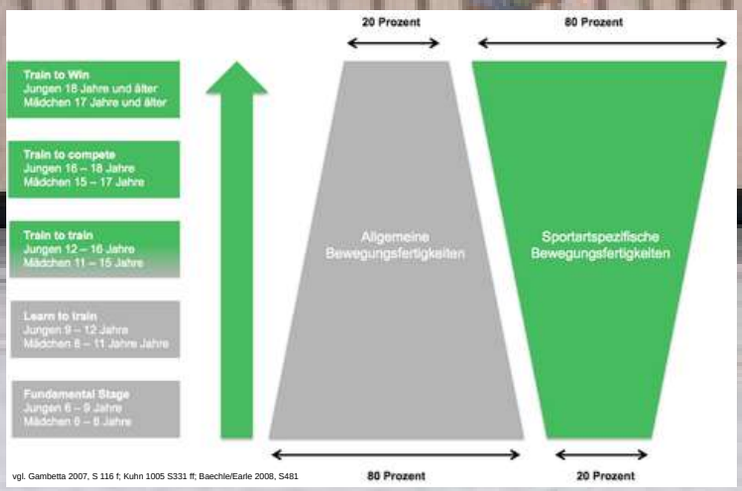
Leistungssport im Kinderhandball

Gezielte Förderung der eigenen Talente...

Der Begriff Leistungssport und Kinderhandball widersprechen sich zunächst massiv. Ist Leistungssport doch auf Leistung und Erfolg ausgelegt, muss sich der Kinder- und Jugendhandball unbedingt der Ausbildung der Spieler widmen, auch wenn das mit dem Blick aufs Wochenende möglicherweise nicht die optimalen Aussichten für den erhofften Sieg verspricht.

Wenn man sich jetzt aber mal Leistungssportler anschaut, stellt man schnell große Parallelen zum Kinderhandball fest.
Große Trainingsbereitschaft, lernbegierige Spieler und ein Alltag, der zu großen Teilen auf den Sport ausgerichtet ist, sprich in dem sich sehr viel um den Sport dreht.
Daher ist der Begriff doch irgendwie zutreffend.

Diejenigen Kobra-Kids, die sich über das Mannschaftstraining hinaus individuell weiterentwickeln wollen, haben samstags die Möglichkeit, an ihren Fähigkeiten zu arbeiten. Insbesondere koordinative Fähigkeiten werden im goldenen Lernalter zwischen 8-12 Jahren besonders effektiv aufgenommen. Das als Teenager oder Erwachsener aufzuholen, bedarf eines erheblichen Trainingsaufwandes. Daher lohnt sich die Investition hier immer.



Modell der langfristigen Leistungsentwicklung (Long-Term Athlete Development, kurz LTAD)

Individuelles Training

Samstags geht es gezielt darum, individuelle Skills zu verbessern. Daher arbeiten wir immer in Kleingruppen, so dass wir eine hohe bis sehr hohe Wiederholungszahl der einzelnen Übungen garantieren können. Parallel trainieren die Kinder ohne visuell-kognitiven Fähigkeiten bei einem speziell ausgebildeten Coach.

...und trotzdem steht der Spaß im Vordergrund!

Es besteht kein Widerspruch darin zu sagen, dass auch im individuellen Training der Spaß und eine gewisse Lockerheit und “Spielen, Spielen, Spielen” im Vordergrund stehen.

Wir sind gespannt auf die Entwicklung der Jungkobras!

Studienkreis
Profi-Nachhilfe für alle

MÄNNLICHE E2/3-JUGEND

Jahrgang 2016/2017 - Bezirksklasse



Hinten: Heike Rudingsdorfer-Berst (T), Jan Pepe Bankhardt, Felix Reinle, Fabian Kros, Gunnar Volkmann, Jona Bettag
Mitte: Philipp Schaaf, Maurice Boyok, Tarek Ferlitsch, Oskar Roussiére, Daniel Konchaliev
Vorn: Leonard Häußer, Kilian Müller, Henri Esch, Ben Zilles, Nico Köhler, Kuzey Aydogmus, Güney Aydogmus
Es fehlen: Fabian Göltz, Theodor Bäther, Julian Kordes, Levi Jahnel, Niklas Körner, Judit Tözser (T), Jürgen Berst (T)

mE2

PL.	MANNSCHAFT
1	TSV SPEYER II
2	HLZ FRIESENHEIM/HOCHDORF 3
3	TUS HEILIGENSTEIN
4	JSG Kaiserslautern/Dansenberg III
5	JSG MUNDENHEIM/RHEINGÖNHEIM 3
6	TG WALDSEE II
7	HSG GRETHEN/MAXDORF II
8	TV OFFENBACH 4
9	HSG Dudenhofen/Schifferstadt 4
10	HSG MUTTERSTADT/RUCH... *

mE3

PL.	MANNSCHAFT
1	MWSG KANDEL/HAGENBACH
2	HSG LINGENFELD/SCHWEGENHEIM
3	TV OFFENBACH 2
4	TUS HEILIGENSTEIN II
5	TV KIRRWEILER 2
6	TUS NEUHOFEN III
7	VORDERPFÄLZER LUCHSE III
8	TSV SPEYER III
9	HSG Dudenhofen/Schifferstadt 3
10	SÜDPFALZ TIGER II

*die Staffeln werden zur Rückrunde neu eingeteilt

INFOS

Trainerteam
Heike Rudingsdorfer-Berst
Jürgen Berst
Judith Tözser

Kontaktaufnahme
0152-54246605

Trainingszeiten
Montag, 16:30-18:00 Uhr, Salierschule
Mittwoch, 17:00-18:00 Uhr, Osthalle

SCHULTURNIER

Handball macht Schule

Grundschulturnier - Wo Handball-Fieber beginnt

Wenn wir rufen, kommen sie – auch 2026 sind wieder über 100 Kinder aus fünf Speyerer Grundschulen zu unserem Turnier gestürmt, mit genauso viel Vorfreude wie Spielwitz im Gepäck. Zwei Tage lang ging's rund in der Halle, organisiert mit viel Herzblut von unserem FSJler Tom Lasse Schlichting und seinem Team. Am Ende jubelte die Salierschule ganz oben – bei den Mädchen genauso wie bei den Jungen. Und weil Handball offenbar ansteckend ist: Die Siedlungsschule hat schon angekündigt, 2027 mitmischen zu wollen.

Für uns war das Turnier zugleich der krönende Abschluss unserer Grundschulaktionstage. Seit über vier Jahren tragen wir als „Kobras" den Handball direkt in die Klassenzimmer – dieses Jahr durften wir an sechs Schulen über 800 Kinder für unseren Sport begeistern. Und dass die Lehrkräfte uns Jahr für Jahr wieder einladen, freut uns fast so sehr wie ein gewonnenes Finale.







Wenn der Nachwuchs den Nachwuchs coacht!

Besonders stolz sind wir auf unsere Jüngsten: Zehn IGS-Schüler und Kobra-Spieler haben als Schiedsrichter und Betreuer selbst Verantwortung übernommen – so wächst Ehrenamt von klein auf. Danke an die IGS Speyer für die Partnerschaft und an Edeka Stiegler für's leibliche Wohl!

Und jetzt?

Ob's 2027 wieder klappt, steht wegen der Sanierung der Osthalle noch offen – wir bleiben mit der Stadt im Gespräch. Klar ist: Ohne unser Team, unsere Partner und alle helfenden Hände wäre das nicht möglich gewesen. Danke! Handball hat in Speyer Zukunft – und wir bauen sie mit.

Studienkreis
Profi-Nachhilfe für alle

WEIBLICHE D-JUGEND

Jahrgang 2014/2015 - Bezirksliga



Hinten: Nina Mayer, Lotta Mayer, Lias Schönherr (T), Lara Wagner, Sophia Sheets
Vorn: Ida Fleischmann, Sohal Razi, Lena Leis, Alessia Junker, Lia Thai, Lara Becker, Mia Lepiarz

Es fehlen: Mia Straub, Elise Duparc, Gesa, Sohal Razi, Eylül Aydogmus, De-Prisca Mally

PL.	MANNSCHAFT
1	JSG MUNDENHEIM/RHEINGÖNHEIM
2	HSG MUTTERSTADT/RUCHHEIM II
3	VORDERPFÄLZER LUCHSE II
4	TSV SPEYER
5	WSG RHEINAUEN
6	HSG ECKBACHTAL II
7	HSG Dudenhofen/Schifferstadt
8	MWSG KANDEL/HAGENBACH
9	TV EDIGHEIM II

INFOS

Trainer
Lias Schönherr

Kontaktaufnahme
0152-29002777

Trainingszeiten
Mittwoch, 17:30-19:00 Uhr, Sporthalle Nord
Freitag, 17:00-18:30 Uhr, Vogelgesangschule

Italien - Frankreich - Schweden, jetzt auch noch Großbritannien und die Schweiz

Wir sammeln weiter Länderpunkte

Speyer international Teil II: *"Ciao ragazzi"*

Bereits fest in der Jahresurlaubsplanung verankert ist bei vielen der Frühlingsstart in Bella Italia!

Vom 02. bis 06. April 2026 ging es wieder zum Easter Beachhandball Cup Cavallino der Ballfreunde nach Italien. Fünf Tage voller Sonne, Sand, Sport und Gemeinschaft an der Adriaküste – ein Erlebnis, das allen Beteiligten noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Mit elf Teams stark vertreten

Mit insgesamt elf Mannschaften stellten die Kobras den Verein mit den meisten Teams beim Turnier – ein starkes Zeichen für den Zusammenhalt und die Begeisterung innerhalb unserer Abteilung. Von den Jugendteams bis in die älteren Altersklassen waren wir breit aufgestellt und mittendrin im internationalen Beachhandball-Geschehen. Gemeinsam mit den Begleitpersonen waren die Domstadthandballer mit insgesamt 150 Personen vertreten.
Das Turnier fand direkt am feinsandigen Strand von Cavallino in der Nähe von Venedig statt und bot an vier Turniertagen zahlreiche Spiele, Rahmenprogramm und Abendveranstaltungen. Mindestens acht Spiele pro Team à 2 x 10 Minuten sorgten für viel Spielpraxis und packende Begegnungen im Sand.










Gemeinschaft und Spaß im Mittelpunkt

Auch wenn sportliche Erfolge natürlich dazugehören, stand für die Kobras in Cavallino vor allem eines im Vordergrund: Gemeinschaft, Teamgeist und der gemeinsame Spaß.
Zwischen Spielbetrieb am Strand, gemeinsamen Mahlzeiten, Ausflügen – unter anderem nach Venedig – und stimmungsvollen Abenden am Pool oder bei den Beachpartys wuchs die gesamte Reisegruppe noch enger zusammen. Spielerinnen und Spieler, Trainerteams, Eltern und Geschwister – alle erlebten diese Tage als großes Miteinander.
Eine Familie, die in diesem Jahr zum ersten Mal mit dabei war, brachte es treffend auf den Punkt:
„Die Zeit hier war wirklich wunderschön und bleibt uns in ganz besonderer Erinnerung. Wir haben uns sehr wohlgefühlt und jeden einzelnen Moment genossen. Ein ganz herzliches Dankeschön an alle, die das möglich gemacht haben und sich so viel Mühe gegeben haben, man merkt, wie viel Herz dahintersteckt."
Solche Rückmeldungen zeigen, dass sich der organisatorische Aufwand und das Engagement vieler Ehrenamtlicher mehr als gelohnt haben.

Mehr als nur ein Turnier

Der Easter Beachhandball Cup war für die Kobras weit mehr als ein sportlicher Wettkampf. Es war eine gemeinsame Reise, ein internationales Erlebnis und eine wertvolle Zeit abseits des Hallenalltags. Beachhandball unter italienischer Frühlingssonne, das Rauschen des Meeres im Hintergrund und die besondere Atmosphäre eines großen Turniers – das schweißt zusammen.
Ein herzliches Dankeschön geht an die Organisatoren der Ballfreunde, an unsere Trainer und Betreuer sowie an alle Eltern, die diese Fahrt unterstützt und begleitet haben.
Cavallino 2026 – wir kommen mit vielen Erinnerungen zurück. 🐍⛱️💛



MÄNNLICHE D1-JUGEND

Jahrgang 2014/2015 - Bezirksoberliga



Hinten: Luan Berst (T), Philipp Endres, Luca Kehm, Mika Rüb, Leopold Demel, Jakob Weber, Andres Rüb (T)
Vorn: Levi Zech, Matej Rozhman, Johann Settelmeyer, Philipp Fritzsche, Julian Vogel, Lenn Feges, Maksim Rozhman, Lukas Wipperfürth

PL.	MANNSCHAFT
1	TG WALDSEE
2	SÜDPFALZ TIGER
3	JSG MUNDENHEIM/RHEINGÖNHEIM
4	JSG KAISERSLAUERN/DANSENBERG
5	TV OFFENBACH
6	HLZ FRIESENHEIM/HOCHDORF
7	TSV SPEYER
8	TSG MZ-BRETZENHEIM
9	HSG Dudenhofen/Schifferstadt
10	TV NIEDER-OLM MD1

INFOS

Trainerteam
Andres Rüb
Luan Berst

Kontaktaufnahme
0151-17106088

Trainingszeiten
Dienstag, 17:30-19:00 Uhr, Osthalle
Freitag, 15:30-17:00 Uhr, Siedlungsschule

MÄNNLICHE D2-JUGEND

Jahrgang 2014/2015 - Bezirksliga



Hinten: Henry Bachert, Tino Berst, Leopold Demel, Anthony Reppel
Mitte: Felix Körnig (T), Jakob Seitz, Aaron Grassau, Lenn Feges, Ledri Berisha, Daniel Knoch (T)
Vorn: Nuno Branco dos Santos, Theo Frieß, Tobias Körnig, Felix Fritzsche, Jonathan Jakubik, Lukas Wipperfürth

Es fehlen: Florian Boßlet, Marcell Ecseri, Alessia Junker, Balint Schenk, Sammy Wölle

PL.	MANNSCHAFT
1	VORDERPFÄLZER LUCHSE
2	SÜDPFALZ TIGER II
3	MWSG KANDEL/HAGENBACH
4	TUS HEILIGENSTEIN
5	HSG LANDAU/LAND
6	TV 03 Wörth
7	TV KIRRWEILER
8	TSV SPEYER II
9	JSG RODALBEN/THALEISCHWEILER

INFOS

Trainerteam
Daniel Knoch
Felix Körnig

Kontaktaufnahme
0176-31382684

Trainingszeiten
Dienstag, 17:30-19:00 Uhr, Osthalle
Freitag, 17:30-19:00 Uhr, Schwerd-Gymnasium

MÄNNLICHE D3-JUGEND

Jahrgang 2014/2015 - Bezirksklasse



Hinten: Torsten Wölle (T), Jona Weber (T), Tim Bankhardt, Tino Berst, Anthony Reppel, Daniel Knoch (T)
Vorn: Tommy Balko, Ledri Berisha, Ben Kroneis, Raul Radler, Sammy Wölle

Es fehlen: Balint Schenk, Ben Hörning, Daniel Konchaliev, Kian Broßmann, Marcell Ecseri, Omar Bakour, Tarek Ferlitsch

PL.	MANNSCHAFT
1	JSG OSTHOFEN/WORMS II
2	SC BOBENHEIM-ROXHEIM
3	JSG KAISERSLAUERN/DANSENBERG III
4	VSK NIEDERFELD
5	TSV SPEYER
6	TV EDIGHEIM
7	HSG GRETHEN/MAXDORF
8	TUS NEUHOFEN II
9	JSG MUNDENHEIM/RHEINGÖNHEIM 3

INFOS

Trainerteam
Daniel Knoch
Felix Körnig

Kontaktaufnahme
0176-31382684

Trainingszeiten
Dienstag, 17:30-19:00 Uhr, Osthalle
Freitag, 17:30-19:00 Uhr, Schwerd-Gymnasium

WEIBLICHE C-JUGEND

Jahrgang 2012/2013 - Oberliga



Hinten: Amelie Seitz, Leandra Berisha, Emilia Histing, Johanna Müller, Lia Thai, Zoe Deuer
Mitte: Ralf Wagner (T), Marieke Dembek, Maria Dommel, Theodora Dovas, Elisa Dannenmann, Catalina Alvarez-Gil (T)
Vorn: Malou Liebhauser, Lara Eisenmann, Emilia Zimmermann, Marlene Kabs, Johanna Durm, Emilia Coppola, Linda Steiger
Es fehlen: Anna Stumpf (T), Chiara Stumpf, Lara Wagner, Klara Gehring, Marie Neidig

PL.	MANNSCHAFT
1	TUS KL-Dansenberg
2	WJSG MAINZ05/TV NIEDER-OLM WC2
3	MJSG SG SAULHEIM/HSV ALZEY
4	TV EDIGHEIM
5	TSG MZ-BRETZENHEIM
6	TSV SPEYER
7	HSG ZOTZENHEIM/ST.JOHANN/SPREN...

INFOS

Trainerteam
Ralf Wagner
Anna Stumpf

Kontaktaufnahme
0171-8493325

Trainingszeiten
Dienstag, 17:30-19:00 Uhr, Osthalle
Donnerstag, 17:30-19:00 Uhr, Purrmann-Gymnasium

Italien - Frankreich - Schweden, jetzt auch noch Großbritannien und die Schweiz

Wir sammeln weiter Länderpunkte

Speyer international Teil III: *"Bonjour les amis"*

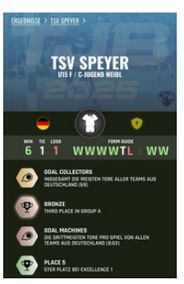
TJB Turnier Straßburg

Bereits zum dritten Mal in Folge war der TSV Speyer beim TJB Jugendturnier in Straßbourg vertreten. Erstmals mit einer weiblichen Mannschaft und das direkt erfolgreich. Die wU15 trat unter Leitung von Ralf Wagner an und bekam direkt einige ambitionierte Teams in den Topf gelost. Wer Ralf kennt, weiß aber, dass das genau seinen Geschmack trifft.
Bereits früh morgens, nach knapp zweistündiger Anreise, ging es in das Turnier. Die Mädels ließen sich weder von Kulisse noch Gegner beeindrucken und starteten mit einer Siegesserie. Nach der Vorrunde waren sie für die "Exzellenz-Gruppe" qualifiziert und wussten auch da zu überzeugen. Am Ende des Turniers standen zehn Siege, zwei Unentschieden und zwei Niederlagen in den Büchern. Unter'm Strich ein vor allem in dem Teilnehmerfeld beeindruckender 5. Platz.
Nicht nur wegen des sportlichen Ergebnisses, sondern vor allem auch aufgrund der Gastfreundschaft, der Sportinfrastruktur in Straßburg und der Herzlichkeit vor Ort hat sich die Teilnahme auch in diesem Jahr wieder absolut rentiert.
Wir kommen sicher wieder!









Beachhandball in Lauterbourg

Die Handball-Freundschaft mit Straßburg entstand vor fünf Jahren im Rahmen des Turniers in Cavallino. Seitdem wird die Partnerschaft durch gegenseitige Einladungen und Turnierteilnahmen lebendig gehalten. Das jüngste Treffen in Lauterbourg stärkt diese deutsch-französische Freundschaft weiter und erweitert die Zusammenarbeit nun auch im weiblichen Jugendbereich.
An einem Sommerwochenende reisten die wE- und wD-Jugendmannschaften des TSV Speyer (Jahrgänge 2014–2017) mit ihren Trainern Lias Schönherr und Katharina Treutlein nach Frankreich. Gemeinsam mit dem Handballverein Essahb Straßburg erlebten die Mädchen einen abwechslungsreichen Sporttag in besonderer Atmosphäre direkt am See.
Die außergewöhnliche Kulisse sorgte von Beginn an für beste Stimmung und bot den idealen Rahmen für den sportlichen Austausch. Auf dem Programm standen ein gemeinsames Training, Spiele wie „Capture the Flag" und Völkerball sowie mehrere Beachhandball-Partien im Sand. Trotz kühler Temperaturen und zeitweiligem Regen zeigten alle Teilnehmerinnen großen Einsatz und viel Begeisterung.
Neben dem sportlichen Vergleich stand vor allem das Miteinander über Ländergrenzen hinweg im Mittelpunkt. Die Spielerinnen knüpften neue Kontakte, sammelten wertvolle Erfahrungen im Team und erlebten einmal mehr, wie verbindend Sport sein kann.
Ein herzlicher Dank gilt Vincent, dem Trainer von Essahb Straßburg, für die hervorragende Organisation, die herzliche Gastfreundschaft und die Einladung nach Frankreich. Es war ein rundum gelungener Tag, der allen Beteiligten noch lange in positiver Erinnerung bleiben wird.

Spenglerei
Blecharbeiten
Mauerabdeckungen
Dachrinnen
Gauben
Kamine
0163 1732172
spengler2015
HANS
www.hans-bauspengler.de

GEMISCHTE C1-JUGEND

Jahrgang 2012/2013 - Verbandsliga



Hinten: Amelie Seitz, Bruno Adam, Jona Weber, Sebastian Ferlitsch, Louis Wagner, Frederik Massier, Marieke Dembek
Mitte: Ralf Wagner (T), Tom Strauß, Clemens Wilden (T), Luis Emmel, Uli Metz (T)
Vorn: Malou Liebhauser, Lara Eisenmann, Emilia Zimmermann, Marlene Kabs, Kajetan Jakubik, Johanna Durm, Emilia Coppola, Linda Steiger

Es fehlen: Anna Stumpf (T), Chiara Stumpf, Henri Frieß

PL.	MANNSCHAFT
1	TV 03 Wörth
2	TSV SPEYER
3	HSG LINGENFELD/SCHWEGENHEIM
4	JSG RODALBEN/THALEISCHWEILER
5	TV KIRRWEILER
6	VORDERPFÄLZER LUCHSE
7	SÜDPFALZ TIGER II
8	HSG LANDAU/LAND
9	TV OFFENBACH 2

INFOS

Trainerteam
Ralf Wagner
Clemens Wilden
Uli Metz

Kontaktaufnahme
0171-8493325

Trainingszeiten
Montag, 17:30-19:00 Uhr, Purrmann-Gymnasium
Dienstag, 17:30-19:30 Uhr, Kurpfalzkaserne
Donnerstag, 17:00-18:30 Uhr, Osthalle

Italien - Frankreich - Schweden, jetzt auch noch Großbritannien und die Schweiz



Wir sammeln weiter Länderpunkte

Speyer international Teil IV: *"Hi folks"*

In den Sommerferien stand für unsere Handballjugend ein ganz besonderes Highlight auf dem Programm: der erste Jugendaustausch mit England.
Eine Woche lang durften unsere Spielerinnen und Spieler nicht nur ein neues Land entdecken, sondern auch den Handballsport aus einer anderen Perspektive erleben.
Insgesamt nahmen 15 Kinder an der Reise teil und wurden von vier Betreuenden begleitet: Linh Thai, Marco Coppola, Tom Schlichting und Clara Vollhardt.

Gastgeber waren die West London Eagles und Chelsea, die uns herzlich empfingen. Neben gemeinsamen Trainingseinheiten und einem spannenden Handballturnier blieb ausreichend Zeit, die britische Hauptstadt zu erkunden. Beim Sightseeing konnten zahlreiche Sehenswürdigkeiten Londons entdeckt werden.





Doch der Austausch war weit mehr als eine sportliche Reise. Durch das Zusammenleben in den Gastfamilien, die gemeinsamen Aktivitäten und viele Gespräche entstanden neue Freundschaften über Ländergrenzen hinweg. Unterschiedliche Sprachen oder Spielweisen spielten dabei schnell keine Rolle mehr – die gemeinsame Begeisterung für den Handball verband alle.

Die Woche zeigte eindrucksvoll, wie wertvoll internationale Begegnungen für junge Menschen sind. Sie fördern nicht nur die sportliche Entwicklung, sondern auch Offenheit und Teamgeist.
Ein herzliches Dankeschön gilt den Organisatorinnen und Organisatoren sowie unseren Gastgebern von den West London Eagles und Chelsea, die diesen besonderen Austausch möglich gemacht haben.

Der erste Austausch mit England war ein voller Erfolg – und hoffentlich erst der Anfang vieler weiterer gemeinsamer Erlebnisse. Besonders schön ist, dass unsere englischen Freunde bereits angekündigt haben, uns im nächsten Jahr in Speyer besuchen zu wollen. Damit geht der Austausch in die nächste Runde – und die Vorfreude darauf ist schon jetzt groß.





GEMISCHTE C2-JUGEND

Jahrgang 2012/2013 - Bezirksoberliga



Hinten: Bastian Vögeli, Jona Weber, Mailo Neumann, Sebastian Ferlitsch, Elisa Dannenmann
Mitte: Ralf Wagner (T), Zoe Deuer, Emilia Histing, Catalina Alvarez-Gil (T) , Maria Dommel, Theodora Dovas, Sandra (T)
Vorn: Louis Wagner, Henri Frieß, Tom Strauß, Max Landa, Leandra Berisha, Lia Thai, Johanna Müller
Es fehlen: Sabrina Nett (T), Lara Wagner, Finn Körnig, Christian Wagner, Marie Neidig, Max Mutter, Tim Fritzsche

PL.	MANNSCHAFT
1	TUS HEILIGENSTEIN II
2	HSG Dudenhofen/Schifferstadt
3	HSG LANDAU/LAND II
4	MWSG KANDEL/HAGENBACH II
5	VSK NIEDERFELD
6	HSG TRIFELS
7	JSG RODALBEN/THALEISCHWEILER II
8	TSV SPEYER II
9	HSG MUTTERSTADT/RUCHHEIM II

INFOS

Trainer
Catalina Alvarez-Gil
Sabrina Nett
Sandra

Kontaktaufnahme
0151-64709815

Trainingszeiten
Mittwoch, 17:30-19:00 Uhr, Schwerd-Gymnasium
Freitag, 17:30-19:00 Uhr, Schwerd-Gymnasium

DER SUPER GAU IST EINGETRETEN

...wir verlieren über Wochen unsere Heimspielstätte und das scheint nur der Anfang zu sein

2022
Vorstellung der Problematik ggü. der Bürgermeisterin

2022
Vorstellung der Problematik im Sportausschuss

2023
Die Fraktionen, Vereine und Stadtspitze beschäftigen sich mit der Thematik und der potentiellen Standortsuche

Juli 2024
Der Stadtrat und Stadtspitze sehen den Bedarf einer neuen Halle. In der Diskussion ist vorwiegend, welche Dimension diese Sporthalle haben soll.

2026
Hallensperrung Juni-Oktober

?????
Neubau der Halle



Weiter nichts Neues in Sachen Neubau...
Im Januar noch als Schreckgespenst durch die Osthalle gegeistert, trifft uns die Hallenschließung nur wenige Monate später ins Mark.

Die Osthalle, Schulsporthalle und Heimstätte für den Handball, Volley- und Basketball beim TSV Speyer, geschlossen - Ausweichmöglichkeiten in Speyer - nicht vorhanden. Die Osthalle, von manchen auch Wohnzimmer genannt, Dreh- und Angelpunkt des Handballs in Speyer, steht auf Grund von Sanierungsarbeiten über Monate nicht zur Verfügung.

Zunächst wurde in der Presse die Planung einer Generalsanierung angekündigt, die viele von uns aufhorchen ließ. Die Erfahrungen aus Dudenhofen und Lingenfeld nährten die Befürchtung, dass damit eine langjährige Sperrung einher geht.
Die Generalsanierung war nach der Nichtberücksichtigung im Förderrahmen vom Tisch, umgesetzt werden sollte aber die bereits genehmigte Maßnahme, Austausch der Lichter in der Halle sowie der Deckenelemente. Hierfür waren nach Planung der Stadt acht Wochen veranschlagt, man hatte aber vorsichtshalber eine Sperrzeit vom 1. Juni bis nach den Sommerferien eingeplant.

Es kam am Ende wie befürchtet, Ende Juli folgte die Info, dass sich die Maßnahme bis nach den Herbstferien ziehen wird. Für uns der absolute Super-GAU. Der bereits komplett durchgeplante und abgestimmte Spielbetrieb musste zum einen vollständig über den Haufen geworfen und zum anderen vor allem erstmal verfügbare Hallen gefunden werden. Letzteres gestaltete sich erwartungsgemäß schwierig. Letztlich sprang uns hier das HLZ zur Seite und ermöglichte uns eine umfassende Nutzung (gegen Miete) zweier Sporthallen für die Wochenendspieltage von August bis Oktober.

Im Anschluss daran investierte Andres den Großteil seines für das Ende der Ferien geplanten Urlaubs, mit unfassbarem Engagement für die erneute Planung, Abstimmung und Koordination der Heimspieltage. DANKE!!
Die verhältnismäßig kleine Sanierungsmaßnahme mit ihren Auswirkungen zeigt schmerzlich, wie dünn die Kapazitäten in der Sportstadt Speyer, insbesondere bezogen auf wettkampfgeeignete Sportstätten sind. Unter'm Strich steht uns mit der Osthalle eine einzige Halle zur Verfügung.

Nicht nur, dass die Trainingszeiten für Hallensport in Speyer äußerst knapp sind, steht der Sportbetrieb für uns in Gänze auf dem Spiel, wenn die Osthalle aus welchen Gründen auch immer für einen längeren Zeitraum nicht zur Verfügung steht. Auch nach Abschluss der Sanierung steht mit dem Wegfall der Sporthallen in der Kurpfalzkaserne direkt der nächste Engpass ins Haus. Trainings- und Spieltagsplanung bleibt eine absolute Mangelverwaltung.

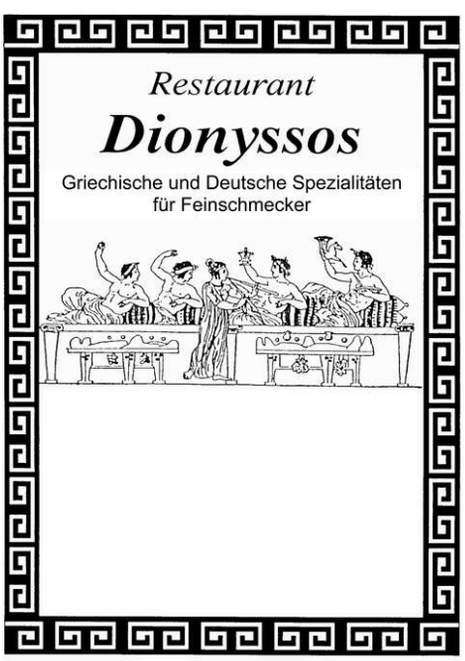
Daher betonen wir mehr als zuvor: **SPEYER BENÖTIGT DRINGEND EINE WEITERE DREIFELDHALLE!!!**

Bleibt zu hoffen, dass es die Thematik aus dem OB-Wahlkampf auch in den Alltag der Kommunalpolitik schafft. Wir sind bereits alles andere als untätig und haben ein Projektteam gegründet, das die Thematik zielgerichtet in den Fokus nimmt.

Seitens der Stadtverwaltung ist kommuniziert, dass man sich dem Thema öffnet, zunächst aber ein Sportstättenleitplan erstellt werden muss, um ermitteln zu können, wie der konkrete Bedarf aussieht.

Hierzu sollen die Vereine auch zu einem runden Tisch eingeladen werden. Wir freuen uns auf den Austausch!





MC1 MEISTER IN DER OBERLIGA RHEINHESSEN-PFALZ

Erfolg ist kein Glück....

Die Lyrics von Kontra K beschreiben ein Stück weit die Saison



“Da, wo sie scheitern, musst du angreifen...” - so öffnet Kontra K seinen Song “Erfolg ist kein Glück” - “... wenn ich stürze, bleib ich liegen, steh ich härter auf und fliege...”

Im Mai 2025 hat es sich für viele aus dem Jahrgang 2011/2012 so angefühlt, als wäre alles im Vorfeld umsonst gewesen, der ein oder andere war kurz davor, die Handballschuhe in die Ecke zu werfen, zahlreiche Vereine aus dem Umfeld zeigten sich kreativ in Abwerbeversuchen. Nach 14 Tage der Unsicherheit und Wundenleckens waren sich alle einig:

Rheinhessen-Pfalz - gemischte C-Jugend Oberliga

Pl.		Team	Sp.	Tore	Pkt.
1		TSV Speyer	16	700:476	32:0
2		HLZ Friesenheim/...	16	552:422	23:9
3		HSG Eckbachtal	16	540:534	21:11
4		MJSG Bodenheim...	16	541:565	17:15
5		TSG 1846 Mainz-B...	16	519:504	15:17
6		Südpfalz Tiger	16	535:572	14:18
7		JSG Ingelheim/O...	16	519:554	11:21
8		Vorderpfälzer Luc...	16	425:528	8:24
9		JSG TG Osthofen/...	16	456:632	3:29

Wir greifen wieder an und das gemeinsam als Team! Kein einziger Spieler gab letztlich den Verlockungen aus dem Umland nach und die Mannschaft blieb in der Konstellation komplett zusammen. Chapeau! Zu dem Zeitpunkt war klar, da kann Großes draus werden. Dennoch, Erfolg ist kein Glück! Die Jungs standen fortan großteils 4x wöchentlich in der Halle und am Wochenende auch mehrmals auf der Platte. Kein Testspiel, kein Turnier wurde ausgelassen, um die Vorbereitung auf die Saison weiter voranzutreiben.

Mit einem Kader von 17 Spielern ging es dann nach einer intensiven Vorbereitung und Testspielen in die Runde. Hier warteten nach der Verbandsverschmelzung einige unbekannte auf die Domstädter. Daher war der Verlauf der Saison mehr als ungewiss. Nach einem guten Start festigte sich die Mannschaft immer weiter, konnte dann im PfalzgasCup zumindest kurzzeitig sogar die Ausnahmemannschaft der Regionalliga SF Budenheim ärgern und sammelte Ende des Jahres in Lund bei einem stark besetzten Turnier weiter wichtige Erfahrungen.



So lief die Saison dann genau genommen nach Wunsch und die Jungs zeigten sich immer selbstbewusster und fuhren die verdienten Punkte ein.

SAISONABSCHLUSS HLZ

Das HLZ rüstete die C2 am letzten Spieltag nochmal mit dem jungen Jahrgang der C1 auf. Das Ziel, ohne Niederlage durch die Runde zu gehen, blieb natürlich bestehen. Das letzte Spiel war sinnbildlich für die Saison. 16 Spieler auf dem Bogen, alle bereit sich auf der Platte reinzuwerfen, jeder für jeden! Egal ob auf dem Feld oder der Bank. Die Mannschaft stand geschlossen da und sicherte sich so den letzten Baustein des Saisonziels!



CROSSFIT SPEYER



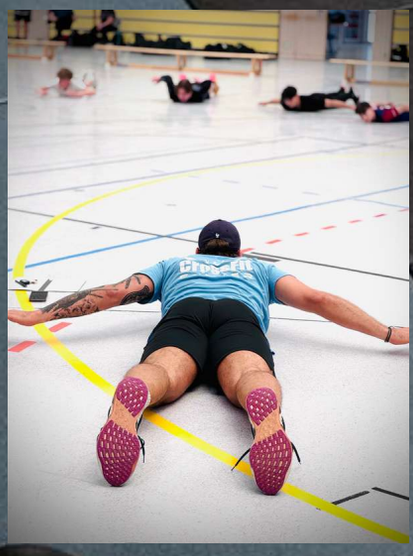




CrossFit
SPEYER





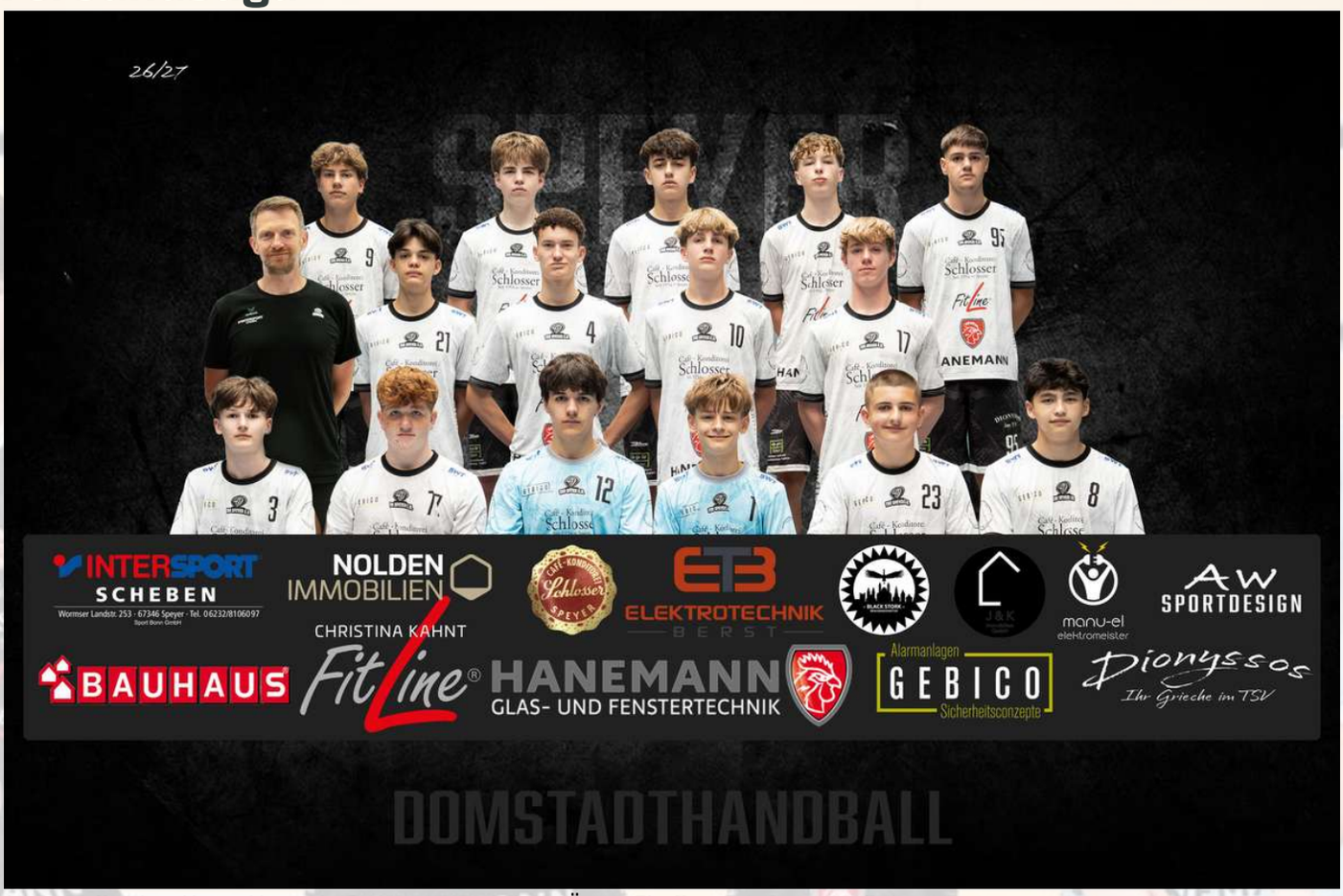


CrossFit
SPEYER
EST 2014

CROSSFIT SPEYER
FIND YOUR GREATNESS.

MÄNNLICHE B 1/2-JUGEND

Jahrgang 2010/2011 - Regionalliga Südwest / Verbandsliga



Hinten: Philipp Karp, Hannes Fleischmann, Kaya Özer, Fin Benkel, Antonio Seica
Mitte: Tim Seitz (T), Paul Boutel, Max Vollhardt, Julius Seitz, Sven Eisenmann
Vorn: Till Köpfer, Daimon Wagner, Ian Mast, Simon Kabs, Leon Zgonjanin, Lanh Thai

Es fehlen: Kajetan Jakubik, Jason Keller, Frederik Massier, Bruno Adam, Tim Fritzsche, Tom-Lasse Schlichting (T)

mB1

PL.	MANNSCHAFT
1	HV VALLENDAR
2	HLZ FRIESENHEIM/HOCHDORF 2
3	JSG SAARBRÜCKEN WEST
4	TSV SPEYER

mB2

PL.	MANNSCHAFT
1	TSV SPEYER II
2	SÜDPFALZ TIGER
3	TUS NEUHOFEN II
4	MWSG KANDEL/HAGENBACH
5	HSG Dudenhofen/Schifferstadt 2
6	MJSG HEILIGENSTEIN/LINGENFELD/SC...
7	TS RODALBEN B JUGEND
8	VORDERPFÄLZER LUCHSE
9	TV OFFENBACH 2

INFOS

Trainerteam
Tim Seitz
Tom-Lasse Schlichting

Kontaktaufnahme
0176-21990073

Trainingszeiten
Montag, 17:00-18:30 Uhr, Osthalle
Donnerstag, 17:00-18:30 Uhr, Osthalle



Jetzt bewerben!

Komm in unser Team und starte deine Ausbildung als

- Pflegefachfrau/-mann
- Altenpflegehelfer:in
- Hebamme (B.Sc.)
- Medizinische:r Fachangestellte:r
- Operationstechnische:r Assistent:in
- Anästhesietechnische:r Assistent:in
- Physiotherapeut:in
- Erzieher:in, vollschulisch oder berufsbegleitend
- Sozialassistent:in
- Sozialpädagogische:r Assistent:in
- Heilerziehungspfleger:in
- Heilerziehungsassistent:in
- Kauffrau/-mann für Büromanagement
- Kauffrau/-mann im Gesundheitswesen
- Fachinformatiker:in für Systemintegration
- Hauswirtschafter:in

(jeweils w/m/d)

Deine Ansprechpartnerin
Caroline Münchbach, Telefon 06232 22-1352
personalgewinnung@diakonissen.de

Diakonissen Speyer
Hilgardstraße 26
67346 Speyer
Telefon 06232 22-0
info@diakonissen.de

www.diakonissen.de

Diakonissen Speyer
Ein gutes Zeichen seit 1859.

MB QUALIFIZIERT SICH FÜR DIE REGIONALLIGA SÜDWEST

Über allem steht die Entwicklung und die scheint zu stimmen...

Im dritten Anlauf gelingt nun die Qualifikation für die Regionalliga Südwest. In den beiden Qualifikationsturnieren 2024 und 2025 ging der Jahrgang 2010/2011 am Ende noch leer aus.

Aus Niederlagen lernen

Gerade der Blick auf das Vorjahr weckt nochmal schmerzliche Erinnerungen, als man sich (zu) sicher war, die Qualifikation zu meistern. Enttäuschung, Wut, Versagen, Scham waren Gefühle, die immer wieder verbalisiert wurden. Wichtig war uns sofort, dass die Spieler an solchen Misserfolgen nicht scheitern, sondern am Ende wachsen. Das erfordert viel Arbeit im und neben dem Training. Diese Art von Resilienz ist es, die die Spieler im Sport und auch persönlich weiterbringt.
Sowohl der Jahrgang 2010 als auch 2011 haben in der vergangenen Runde viel investiert, um sich sportlich und persönlich weiterzuentwickeln. So war unausgesprochen klar: Wir wollen in die Regionalliga! Das Ziel - ungleich schwerer als im Vorjahr - , der Wille aber umso größer. Bereits über die gesamte Runde trainierten die Spieler 1x wöchentlich zusammen und starteten Ende Januar in die Vorbereitung. Mit Testspielen gegen die Rhein-Neckar-Löwen, JSG Heidelberg, Bensheim-Auerbach und der erfolgreichen Teilnahme an einem A-Jugend-Turnier in Edingen bereitete sich das Team auf die körperliche Härte und die defensiveren Deckungsformen vor.

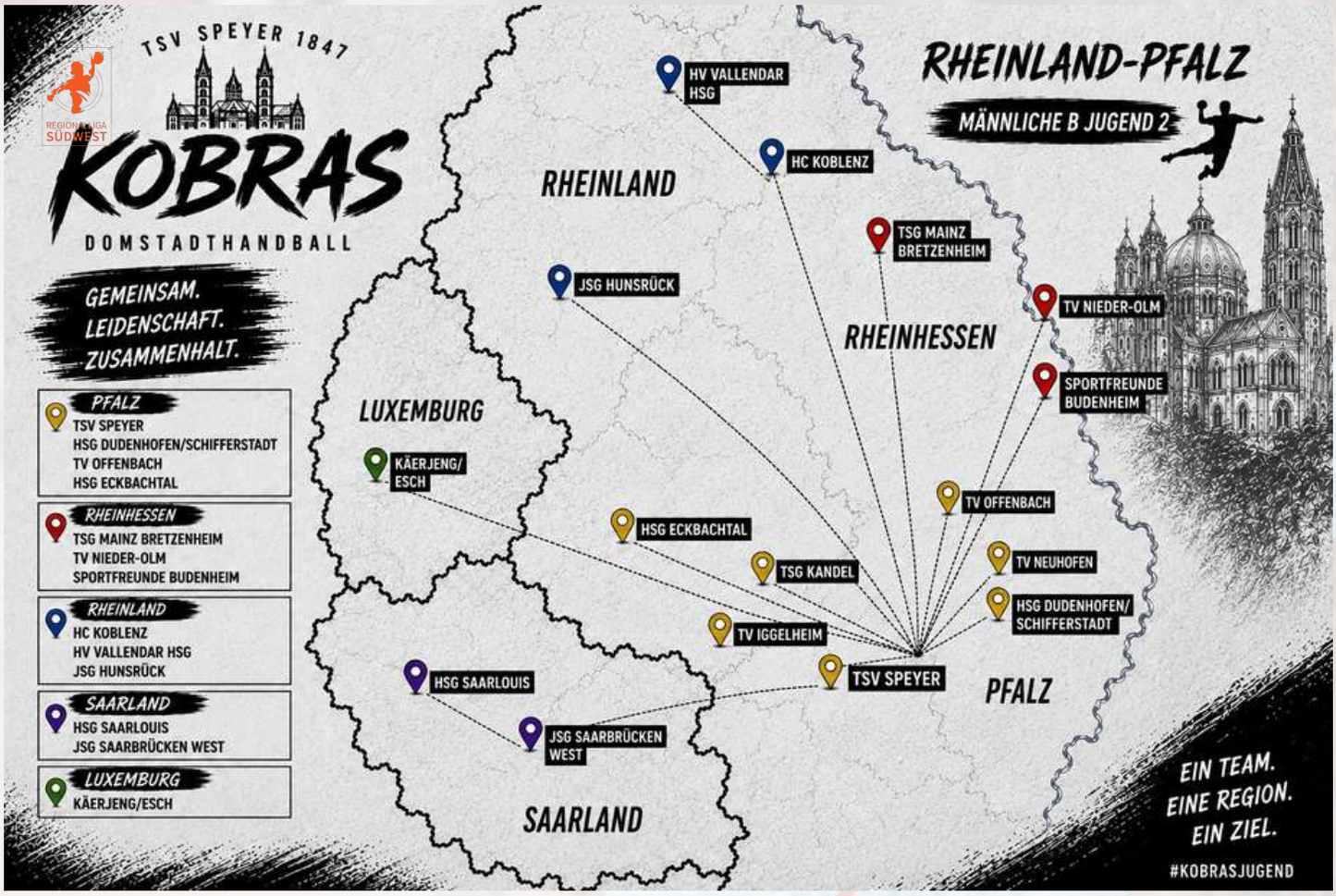




Viel Risiko für die Entwicklung

Am 1.5. ging es dann in die Qualiphase und zwar für die B1 und die B2. Die Frage im Vorfeld war, gehen wir auf Nummer sicher und mit einer vollen Bank in die Regioquali oder entscheiden wir uns, mit zwei 11er Kadern in die Regio- und Oberligaquali zu starten? Die Frage war schnell beantwortet. Die Entwicklung der Spieler steht am Ende über dem möglichen Spielerfolg. Möglichst alle Spieler sollten in der Quali viel Spielzeit, Verantwortung und Erfahrung sammeln. Also zwei Mannschaften, zwei Qualiturniere. Losglück sieht anders aus: Beide Teams starteten in der 4er-/5er-Gruppe, was bedeutet, dass ein Sieg wie in den anderen 3er-Gruppen nicht zur direkten Qualifikation führt. Die B2 zeigte in der schweren 5er-Gruppe sehr gute Leistungen musste sich am Ende, auch aufgrund des schmalen Kaders mit Platz 4 begnügen und startet damit in der kommenden Runde in der Verbandsliga.
Die B1 traf mit der HSG Dudenhofen/Schifferstadt, den SF Budenheim 2 und der TSG Bretzenheim ausnahmslos auf regionalligaerfahrene Mannschaften. Nach einem guten Start und Sieg gegen Bretzenheim, folgten auch aufgrund fehlender Wechseloptionen zwei Niederlagen.

Da wäre mehr drin gewesen. In der zweiten Runde gelang dann die erhoffte Qualifikation für die Regionalliga. Die mit lediglich fünf Spielern des älteren Jahrgangs sehr junge Mannschaft freut sich auf die Herausforderung.


TSV SPEYER 1847
KOBRAS
DOMSTADTHANDBALL
REGIONALLIGA SÜDWEST
RHEINLAND-PFALZ
MÄNNLICHE B JUGEND 2
GEMEINSAM.
LEIDENSCHAFT.
ZUSAMMENHALT.
PFALZ
TSV SPEYER
HSG DUDENHOFEN/SCHIFFERSTADT
TV OFFENBACH
HSG ECKBACHTAL
RHEINHESSEN
TSG MAINZ BRETZENHEIM
TV NIEDER-OLM
SPORTFREUNDE BUDENHEIM
RHEINLAND
HC KOBLENZ
HV VALLENDAR HSG
JSG HUNSRÜCK
SAARLAND
HSG SAARLOUIS
JSG SAARBRÜCKEN WEST
LUXEMBURG
KÄERJENG/ESCH
HV VALLENDAR HSG
HC KOBLENZ
TSG MAINZ BRETZENHEIM
JSG HUNSRÜCK
TV NIEDER-OLM
SPORTFREUNDE BUDENHEIM
KÄERJENG/ESCH
TV OFFENBACH
HSG ECKBACHTAL
TSG KANDEL
TV NEUHOFEN
HSG DUDENHOFEN/SCHIFFERSTADT
TV IGGELHEIM
TSV SPEYER
HSG SAARLOUIS
JSG SAARBRÜCKEN WEST
RHEINLAND
RHEINHESSEN
LUXEMBURG
PFALZ
SAARLAND
EIN TEAM.
EINE REGION.
EIN ZIEL.
#KOBRASJUGEND









BAUHAUS®

WEIBLICHE A-JUGEND

Jahrgang 2008/2009 - Verbandsliga



Hinten: Sarah Niculescu, Johanna Karp, Leonie Schröder, Elisa Schuster, Sophie Marnet, Sina Weiß, Merit Wittmann, Antonia Emmel
Mitte: Carlotta Süss, Hailey Neumann, Uli Pirwitz (T), Trainer Stefan Jann (T), Julia Bognar (TW-T), Sofia Adam, Giulia Coppola
Vorn: Sophie Störtz, Emily Gebert, Maja Metzger, Eva Morgenstern, Talisha Walter, Johanna Franck, Lilian Süß, Jule Köpfer

PL.	MANNSCHAFT
1	VSK NIEDERFELD
2	HSG MUTTERSTADT/RUCHHEIM WA
3	TSV SPEYER
4	WSG RHEINAUEN
5	HSG LANDAU/LAND
6	VORDERPFÄLZER LUCHSE
7	HSG TSG/1.FC-KAISERSLAUTERN

INFOS

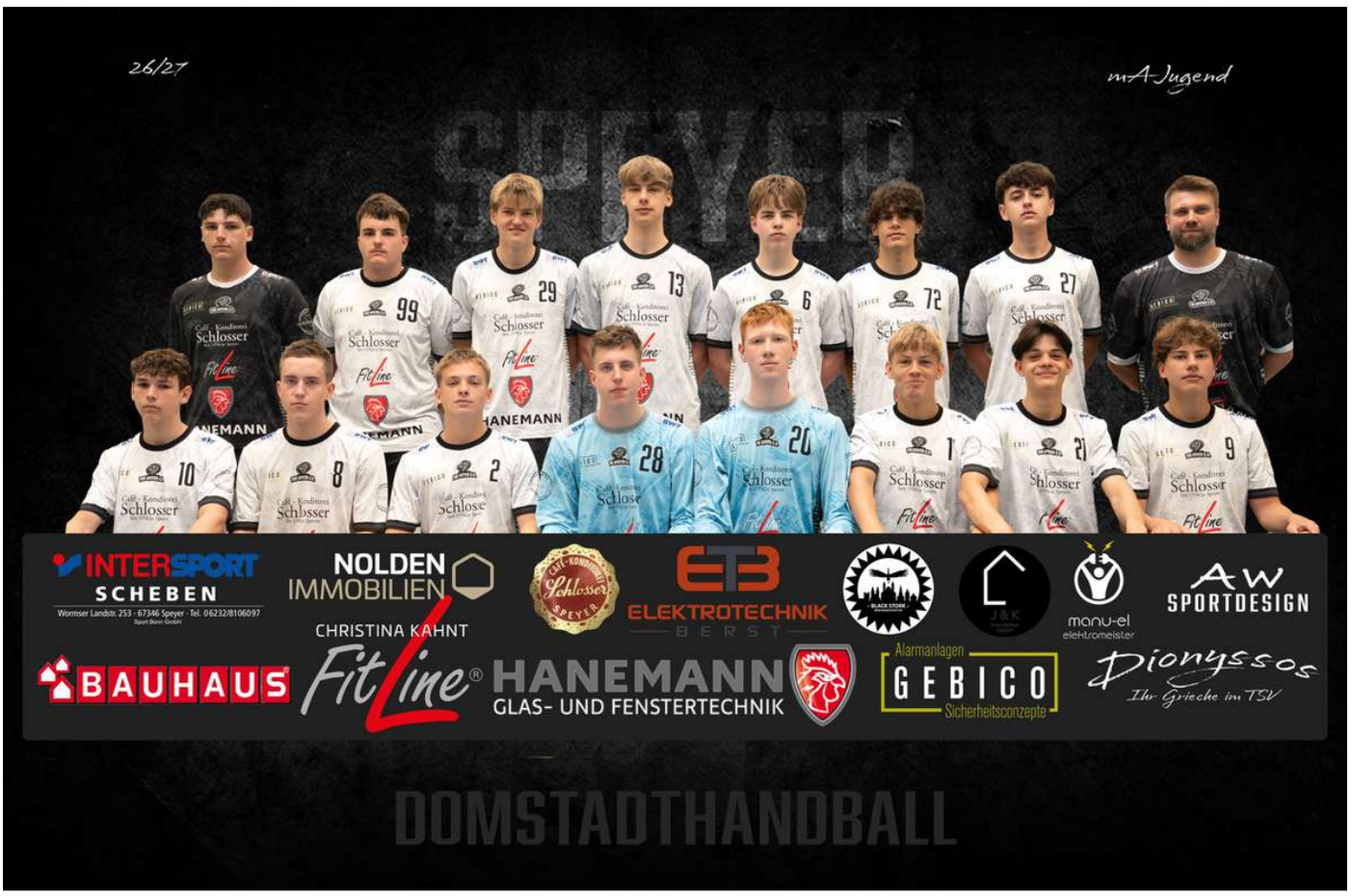
Trainerteam
Stefan Jann
Ulrike Pirwitz
Julia Bognar

Kontaktaufnahme
0170-1835287

Trainingszeiten
Mittwoch, 19:00-20:30 Uhr, Osthalle
Freitag, 17:30-19:00 Uhr, Purrmann-Gymnasium

MÄNNLICHE A-JUGEND

Jahrgang 2008/2009 - Oberliga



Hinten: Fabian Wolf (T), Christoph Hübner, Luca Pleschke, Ben Götz, Hannes Fleischmann, Janek Pietsch, Kaya Özer, Arik Weber (T)
Vorn: Tobias Wolf, Tom Nowak, Laurenz Besir, Jonas Nowak, Denis Berst, Leon Renner, Paul Boutel, Philipp Karp

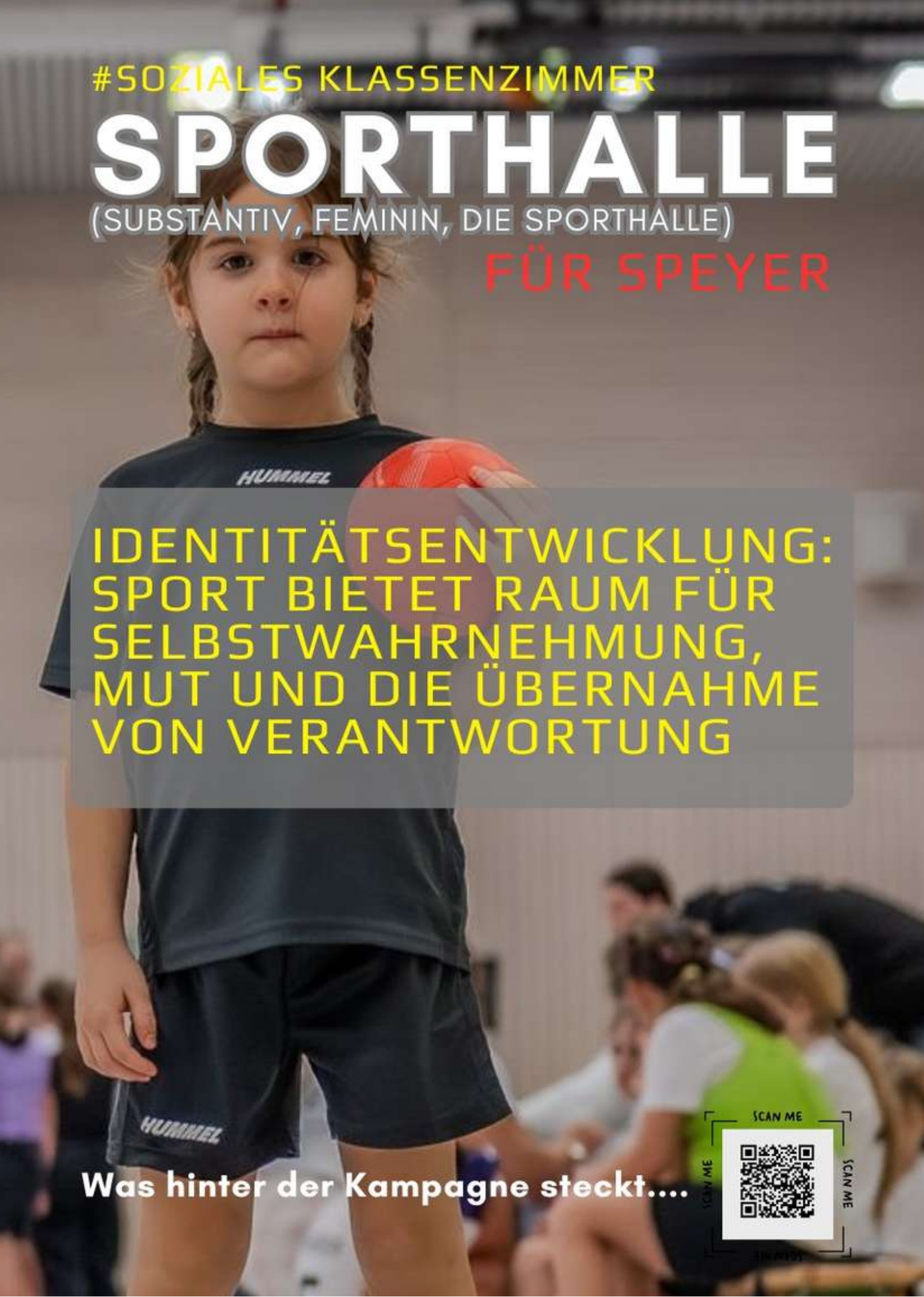
PL.	MANNSCHAFT
1	VSK NIEDERFELD
2	HSG MUTTERSTADT/RUCHHEIM WA
3	TSV SPEYER
4	WSG RHEINAUEN
5	HSG LANDAU/LAND
6	VORDERPFÄLZER LUCHSE
7	HSG TSG/1.FC-KAISERSLAUTERN

INFOS

Trainerteam
Arik Weber
Fabian Wolf

Kontaktaufnahme
0176-70826669

Trainingszeiten
Montag, 18:00-20:00 Uhr, Osthalle
Mittwoch, 18:00-19:30 Uhr, Osthalle


#SOZIALES KLASSENZIMMER
SPORTHALLE
(SUBSTANTIV, FEMININ, DIE SPORTHALLE)
FÜR SPEYER
IDENTITÄTSENTWICKLUNG: SPORT BIETET RAUM FÜR SELBSTWAHRNEHMUNG, MUT UND DIE ÜBERNAHME VON VERANTWORTUNG
Was hinter der Kampagne steckt....
SCAN ME
SCAN ME
SCAN ME

HOBBY-DAMEN UND -HERREN

für Anfänger und Wiedereinsteiger

Die Hobbymannschaften bei den Kobras - **Handball mit Spaß ohne Leistungsdruck**

Seit einigen Jahren gibt es im Pfälzer Handballverband eine ganz besondere Spielrunde: die Hobbyrunde. Hier steht nicht der Wettbewerb im Vordergrund, sondern die Freude am Handballspiel und das gemeinsame Erlebnis.

Auch beim TSV Speyer sind wir mit unseren Hobbydamen und Hobbyherren Teil dieser Runde. Einmal im Monat treffen sich die Mannschaften der Region zu kleinen Turnieren, bei denen der Spaß klar im Mittelpunkt steht.

Tabellen, Punkte oder Sieger? Fehlanzeige! Stattdessen erleben wir fairen und freundschaftlichen Handball. Besonders schön ist dabei der gemeinschaftliche Gedanke: Wenn einmal Spielerinnen oder Spieler fehlen, helfen sich die Teams gegenseitig aus. So wird nicht nur gegeneinander, sondern auch miteinander gespielt.

Ein besonderes Augenmerk liegt darauf, auch Menschen ohne Handballerfahrung einzubinden. Gerade Eltern von aktiven Kindern nutzen die Hobbyrunde, um selbst einmal den Ball in die Hand zu nehmen und den Sport aus einer neuen Perspektive kennenzulernen. Die Runde bietet somit eine ideale Gelegenheit, erste Erfahrungen zu sammeln und Teil einer unkomplizierten und motivierenden Trainings- und Spielgemeinschaft zu werden.

Berichte über Turniere der Hobbyrunde beschreiben die Atmosphäre immer wieder sehr treffend: Handball ohne Leistungsdruck, dafür mit viel Freude am Spiel und einem geselligen Miteinander - genau das, was auch bei uns im TSV Speyer im Vordergrund steht.

Interesse bekommen? Dann kommt gerne vorbei!

Wir freuen uns über jede und jeden, der Lust hat, einfach mal reinzuschnuppern!

INFOS

Trainer	Kontaktaufnahme	Trainingszeiten
Catalina Alvarez-Gil (Damen)	0151-64709815	Freitag, 19:00-20:30 Uhr, Purrmann-Gymnasium
Michael Fleischmann (Herren)	0171-7769928	Freitag, 20:30-22:00 Uhr, Osthalle

HOBBY-DAMEN UND -HERREN

für Anfänger und Wiedereinsteiger



Hinten: Nathalie Wagner, Bianca Kelmendi, Johanna Beck, Judit Tözser
Vorn: Heike Rudingsdorfer-Berst, Annika Pfundstein, Dominik Limbach, Catalina Alvarez (T), Sandra



Hinten: Matthias Massier, Michael Fleischmann (T), Michael Ferlitsch, Gustav Weber, Waldemar Adam, Markus Wipperfürth
Vorn: Lias Schönherr, Marvin Seidenspinner, Benjamin Frieß, Dominik Limbach, Ivica Rozhman, Linh Thai, Marco Coppola

INFOS

Trainer	Kontaktaufnahme	Trainingszeiten
Catalina Alvarez-Gil (Damen)	0151-64709815	Freitag, 19:00-20:30 Uhr, Purrmann-Gymnasium
Michael Fleischmann (Herren)	0171-7769928	Freitag, 20:30-22:00 Uhr, Osthalle

THE GIRLS ARE BACK IN TOWN

Nach sechs Jahren zurück - endlich wieder Damenhandball!

Ein lange vermisstes Kapitel der Vereinsgeschichte wird wieder aufgeschlagen: In der Saison 2026/27 geht erstmals seit 2019/20 wieder eine Damenmannschaft für unsere Handballabteilung an den Start.

Dass dieser Schritt heute möglich ist, kommt nicht von ungefähr. Er ist das Ergebnis einer Entwicklung, die bereits vor vielen Jahren im Jugendbereich begonnen hat – und untrennbar mit einem Namen verbunden ist: Uli!
Über Jahre hinweg hat Uli ihre Mädchenmannschaften beim TSV Speyer begleitet, aufgebaut, zusammengehalten und weiterentwickelt. Viele Spielerinnen hat sie auf ihrem Weg vom Kinder- und Jugendhandball bis an die Schwelle zum Aktivenbereich betreut – auch über Umwege mit Zweitspielrechten bei anderen Vereinen. Dabei ging es ihr nie nur um sportliche Ergebnisse, sondern vor allem darum, eine Gemeinschaft entstehen zu lassen, die Freude am Handball und am Vereinsleben zu erhalten und den Spielerinnen eine langfristige Perspektive in ihrem Sport zu bieten.
Vor zwei Jahren bekam sie bei der weiblichen A-Jugend Unterstützung durch Stefan. Nachdem er seinen Sohn Oli von der D- bis zur A-Jugend begleitet hatte und dieser inzwischen bei unseren Herren 1 angekommen war, war Stefan auf der Suche nach einer neuen Aufgabe. Die fand er bei den Mädels – und schloss sie schnell ins Herz. Umgekehrt profitierten auch die Spielerinnen von den neuen Impulsen, die Stefan mitbrachte.

Aus dieser Zusammenarbeit entstand der Plan, den Damenhandball beim TSV Speyer wieder aufleben zu lassen. Gemeinsam mit Spielerinnen aus der aktuellen A-Jugend, ehemaligen Jugendspielerinnen, Rückkehrerinnen und einigen neuen Gesichtern ist es Stefan, Uli und Torwarttrainerin Jule gelungen, einen (noch?) überschaubaren Kader zusammenzustellen, der in dieser Saison als Kobra-Damen für den TSV Speyer auf Punktejagd geht.
Auch die Aufgabenverteilung hat sich inzwischen prima eingespielt: Während Stefan mittlerweile hauptsächlich Training und Coaching übernimmt, hält Uli abseits des Spielfelds die Fäden in der Hand und kümmert sich insbesondere um die Organisation.

Für unsere Handballabteilung ist die Rückkehr der Damen weit mehr als nur eine zusätzliche Mannschaft im Spielbetrieb. Sie schließt eine wichtige Lücke zwischen unserer weiblichen Jugendarbeit und dem Erwachsenenbereich. Gerade für unsere jungen Spielerinnen gibt es damit endlich wieder eine Perspektive im eigenen Verein: Ihr Weg beim TSV Speyer muss nach der Jugend nicht enden.

Und wer Lust hat, Teil dieser neuen Geschichte zu werden, ist herzlich willkommen! Ob als erfahrene Wiedereinsteigerin, auf der Suche nach einer neuen Herausforderung oder einfach mit Lust auf schnellen, engagierten Handball in einer jungen, dynamischen Mannschaft – unsere Kobra-Damen freuen sich über weitere Verstärkung. Wer Interesse hat, kann sich jederzeit bei uns melden (Uli: 0172/6587555) und gern zu einem Probetraining vorbeikommen!

Dass eine neu formierte Mannschaft Zeit braucht, um zusammenzuwachsen und sich im Aktivenbereich zu etablieren, ist allen Beteiligten bewusst. Doch der Grundstein ist gelegt, die Vorfreude groß und eines steht fest: Sechs Jahre ohne Damenmannschaft sind genug!

Willkommen zurück, Damenhandball beim TSV Speyer! 🖤🤍

DAMEN
Bezirksliga



Hinten: Mira Sigges, Leah Jähne, Uli Pirwitz (T), Stefan Jann (T), Julia Bognar (TW-T) , Leonie Schröder, Lisa Scherr
Vorn: Johanna Karp, Katrina Schneider, Tanja Markert, Karolina Jakubik, Talisha Walter, Johanna Franck, Carlotta Süss, Jule Köpfer, Mira Schönherr
Es fehlt: Anna-Lisa Scheiner

PL.	MANNSCHAFT
1	TSV KANDEL 2
2	TS RODALBEN 2
3	TSV SPEYER
4	HSG LANDAU/LAND 2
5	HSG Dudenhofen/Schifferstadt 3
6	WSG RHEINAUEN 2
7	HSG TRIFELS 2
8	HSG LINGENFELD/SCHWEGENHEIM 2



INFOS

Trainer
Stefan Jann
Uli Pirwitz
Julia Bognar

Kontaktaufnahme
0172-6587555

Trainingszeiten
Montag, 19:00-20:30 Uhr, Kurpfalzkaserne
Mittwoch, 19:00-20:30 Uhr, Osthalle

CORMENTIS

IHRE FAMILIENZAHNÄRZTE IN SPEYER

Haut - Zahn - Kosmetik - Fußpflege

www.krekel.de

Iggelheimer Straße 26 | 67346 Speyer | Fon 06232 -100 124 10

Abfluss-, Kanal- und Rohrreinigung

Patrick Reppel

24 Stunden Notdienst

ETB

ELEKTROTECHNIK

BERST

Spenglerei

Blecharbeiten

Mauerabdeckungen

Dachrinnen

Gauben

Kamine

0163 1732172

spengler2015

HANS







www.hans-bauspengler.de

Pietät

Bohm-Kramny

seit über 60 Jahren

Studienkreis
Profi-Nachhilfe für alle

GILLICH
Pumpentechnik



HERREN 2

Bezirksoberliga



Hinten: Andres Rüb, Elias Behnke, Christoph Hübner, Luan Berst, Christian Breininger
Mitte: Kai Scherr (T), Jan Krick, Patrick Demmig, Jan Mackensen, Benjamin Dauber, Luca Pleschke
Vorne: Marvin Seidenspinner, Yannik Hopmann, Philipp Handwerker, Denis Berst, Dominik Limbach, Daniel Bolz, Daniel Schmitt

Es fehlen: Paul Stumpf, Sepp Stumpf, Mirko Esser, Janek Pietsch, Ben Götz, Ivica Rozhman, Robert Gebhardt, Steffen Neurohr







INFOS

Trainer
Kai Scherr

Kontaktaufnahme
0160-94454917

Trainingszeiten
Dienstag, 20:00-22:00 Uhr, Osthalle
Donnerstag, 19:30-21:00 Uhr, Kurpfalzkaserne

HERREN 2

Mannschaften Bezirksoberliga 2026/27

- TSV Speyer
- MSG Niederfeld/Oggersheim
- HSG Trifels
- HSG Lingenfeld/Schwegenheim
- HSG Landau/Land 2
- MSG Mundenheim/Rheingönheim
- TG Waldsee 2
- MSG Iggelheim/Meckenheim 2
- TS Rodalben
- TV Offenbach 2
- Südpfalztiger 3
- TUS Neuhofen



Herren 2 – Neue Liga, neue Herausforderungen

Nach zwei Aufstiegen in Folge und einer erfolgreichen Etablierung in der Bezirksoberliga steht unsere zweite Herrenmannschaft vor einer herausfordernden Saison 2026/27.

Durch den Zusammenschluss der Handballverbände Pfalz und Rheinhessen und die damit verbundene Neuordnung der Spielklassen haben sich die sportlichen Rahmenbedingungen deutlich verändert. Die Liga ist stärker und ausgeglichener geworden, die Anforderungen an unsere Mannschaft entsprechend gestiegen.

Hinzu kommt eine angespannte Personalsituation. Mit einem vergleichsweise dünnen Kader wird es nicht immer einfach sein, über die gesamte Saison hinweg konkurrenzfähig zu bleiben. Umso wichtiger werden Zusammenhalt, Einsatzbereitschaft und die gegenseitige Unterstützung innerhalb der Mannschaft sein.

Eine besondere Bedeutung kommt unserer zweiten Herrenmannschaft bei der Integration junger Nachwuchsspieler zu. Sie soll künftig verstärkt als Bindeglied zwischen unserer A-Jugend und dem Aktivenbereich fungieren. Ziel ist es, talentierte Nachwuchsspieler frühzeitig an den Erwachsenenhandball heranzuführen, ihnen wertvolle Spielpraxis zu ermöglichen und sie Schritt für Schritt an die körperlichen und spielerischen Anforderungen im Herrenbereich zu gewöhnen.

Damit übernimmt die Mannschaft eine wichtige Aufgabe für die langfristige sportliche Entwicklung unserer Handballabteilung. Junge Spieler sollen die Möglichkeit erhalten, sich im vertrauten Vereinsumfeld weiterzuentwickeln und perspektivisch auch den Sprung in unsere erste Herrenmannschaft zu schaffen.

Die kommende Saison wird sicherlich kein Selbstläufer. Neben dem sportlichen Ziel, sich in der neu strukturierten Liga zu behaupten, wird es deshalb vor allem darum gehen, eine gute Mischung aus erfahrenen Spielern und jungen Talenten zu entwickeln.

Unser Ziel ist klar: sportlich bestehen, junge Spieler entwickeln und gemeinsam die Zukunft des Herrenhandballs beim TSV Speyer gestalten.

SPIELERPORTRAIT

BJARNE HARTMANN

Name	Bjarne Hartmann
Alter	25
Rückennummer	43
Wurfarm	rechts
Position	RL
Im Verein seit	2025



Gemeinsam den möglichen Klassenerhalt erkämpft – und jetzt offiziell im Speyer-Dress! 🐍

Bjarne Hartmann kam bereits in der vergangenen Saison nach Speyer und hat unsere Mannschaft im Abstiegskampf tatkräftig unterstützt. Umso mehr freut es uns, ihn jetzt auch offiziell im Trikot der Kobras begrüßen zu dürfen.

Warum der Schritt nach Speyer für ihn genau der richtige war?

„Ich wollte die Mannschaft im Abstiegskampf unterstützen, freue mich auf mögliche Brüder-Duelle in der Liga und darauf, eine vermisste Rückraumachse wieder aufleben zu lassen."

Auch sein erster Eindruck vom Verein fiel durchweg positiv aus:

„Ein starkes sportliches Umfeld und ein Verein, der viel für die Nachwuchsförderung in der Region investiert."

🧤 Position: Rückraum
👨‍💼 Beruf: Elektroingenieur
🥟 Lieblingsgericht: Dampfnudeln
🏟️ Bisherige Vereine: TSG Haßloch, TSG Friesenheim

Schön, dass du jetzt offiziell Teil der Kobra-Familie bist, Bjarne! ⚫⚪

Saison 25/26	Nr.#	Spiele	Tore	Feldtore	7m Tore	7m geworfen	7m Quote	Tore/Spiel
Oberliga Herren	**43**	**4**	**5**	**7**	**-**	**-**	**-**	**1,25**

HERREN 1
Oberliga



Hinten: Florian Rech, Lean Kahrimanovic, Janne Dahlbeck, Bjarne Hartmann
Mitte: Kay Kraus (Betreuer), Pascal Theuer, Luca Pleschke, Johannes Fischer, Dominik Thiemann, Denis Markert (Spielertrainer)
Vorn: Oliver Jann, Fabian Wolf, Maximilian Schwarzer, Denis Berst, Ronnie Handwerker, Tobias Thiele, Jonas Schleich

Es fehlen: Fabian Russ, Matteo Barbarić, Firas Sayadi, Sören Pohlmann

autohaus TABBOUCH GMBH

Trainerteam
Denis Markert
Kay Kraus

Kontaktaufnahme
0171-4010775

Trainingszeiten
Dienstag, 19:00-20:30 Uhr, Osthalle
Donnerstag, 20:00-22:00 Uhr, Osthalle

SAISONRÜCKBLICK
Klassenerhalt auf den letzten Drücker

Die Saison 2025/26 wird unserer ersten Herrenmannschaft wohl noch lange in Erinnerung bleiben. In der neu geschaffenen Oberliga Rheinhessen-Pfalz entwickelte sich früh eine Spielzeit, in der es für uns vor allem um eines ging: den Klassenerhalt.
Dabei zeigte die Mannschaft immer wieder, dass sie in dieser Liga bestehen und sogar gegen die Topmannschaften mithalten kann. Gleichzeitig blieben die Punkte gegen die direkten Mitkonkurrenten zu oft liegen.

Nach 22 Spielen stand schließlich Platz zehn mit 15:29 Punkten zu Buche.
Und damit begann das große Warten. Denn den Klassenerhalt hatten wir zu diesem Zeitpunkt nicht mehr selbst in der Hand, da erst der fünfletzte Tabellenplatz sicher war. Unser Blick richtete sich daher auf die Aufstiegsrunde zur Regionalliga, auf das Abschneiden des TV Nieder-Olm und der TG Osthofen.

Von deren Erfolg hing letztlich unsere Zukunft in der Oberliga ab.
Was folgte, waren Wochen des Mitfieberns. Nieder-Olm und Osthofen lieferten ab und am Ende stand fest: Der TSV Speyer bleibt Oberligist!

Ein Klassenerhalt auf den letzten Drücker – vielleicht etwas glücklicher, als wir es uns gewünscht hätten. Aber gleichzeitig auch der Lohn für eine Mannschaft, die über die gesamte Saison nie aufgegeben und sich trotz schwieriger Phasen immer wieder zurückgekämpft hatte.

Mit jungen Kräften in die neue Saison

Mit dem Klassenerhalt im Rücken richtet sich der Blick nun auf die Saison 2026/27. Und die bringt Veränderungen mit sich. Unsere Herren 1 stehen vor einem kleinen Umbruch.
Einige erfahrene Spieler wie Denis Krieg sowie Tim und Julian Doppler wurden verabschiedet. Damit gehen nicht nur sportliche Qualität, sondern auch Erfahrung und wichtige Persönlichkeiten innerhalb des Teams verloren.
Gleichzeitig bietet genau diese Situation eine große Chance. In den vergangenen Jahren haben wir viel Energie in unsere Nachwuchsarbeit investiert – jetzt wollen wir den nächsten Schritt gehen und junge Spieler Stück für Stück an den Herrenbereich heranführen und in den Kader der ersten Mannschaft integrieren.
Dabei geht es nicht darum, von heute auf morgen alles zu verändern. Vielmehr wollen wir eine Mannschaft entwickeln, in der Erfahrung und Jugend zusammenfinden und junge Spieler die Zeit und das Vertrauen bekommen, sich auf Oberliga-Niveau zu etablieren.

Nach einer Saison, die bis zur letzten Entscheidung spannend geblieben ist, beginnt damit ein neues Kapitel. Wir bleiben Oberligist. Jetzt gilt es, daraus etwas aufzubauen.

HERREN 1

OBERLIGA RHEINHESSEN-PFALZ

SAISON 2026/27

UNSER WEG. UNSER ZIEL.

GEMEINSAM FÜR SPEYER!

HANDBALL VERBAND Rheinhessen-Pfalz

NR.	DATUM	GEGNER	HEIM / AUSWÄRTS
1	29.08.2026	HSG Eckbachtal	AUSWÄRTS
2	05.09.2026	TSG Mainz-Bretzenheim	HEIMSPIEL
3	12.09.2026	MSG Kaiserslautern/Dansenberg	AUSWÄRTS
4	19.09.2026	TV Offenbach	HEIMSPIEL
5	26.09.2026	TV Bodenheim	HEIMSPIEL
6	03.10.2026	TG Waldsee	AUSWÄRTS
7	24.10.2026	TV 03 Wörth	HEIMSPIEL
8	07.11.2026	MSG Iggelheim/Meckenheim	AUSWÄRTS
9	14.11.2026	HLZ Friesenheim/Hochdorf 3	HEIMSPIEL
10	21.11.2026	SG Saulheim	AUSWÄRTS
11	28.11.2026	TSG Ober-Hilbersheim	HEIMSPIEL
12	05.12.2026	HSG Eckbachtal	HEIMSPIEL
13	12.12.2026	TSG Mainz-Bretzenheim	AUSWÄRTS
14	23.01.2027	MSG Kaiserslautern/Dansenberg	HEIMSPIEL
15	30.01.2027	TV Offenbach	AUSWÄRTS
16	13.02.2027	TV Bodenheim	AUSWÄRTS
17	20.02.2027	TG Waldsee	HEIMSPIEL
18	27.02.2027	TV 03 Wörth	AUSWÄRTS
19	13.03.2027	MSG Iggelheim/Meckenheim	HEIMSPIEL
20	20.03.2027	HLZ Friesenheim/Hochdorf 3	AUSWÄRTS
21	10.04.2027	SG Saulheim	HEIMSPIEL
22	17.04.2027	TSG Ober-Hilbersheim	AUSWÄRTS

= HEIMSPIEL

= AUSWÄRTSSPIEL

ALLE SPIELE, ERGEBNISSE UND TABELLE IMMER AKTUELL:

JETZT SCANNEN!

DOMSTADTHANDBALL

OBERLIGA RHEINHESSEN-PFALZ

Alte bekannte und neue Gesichter

Nach dem Aufstieg der TG Osthofen und des TV Nieder-Olm gesellen sich mit der SG Saulheim als Absteiger aus der Regionalliga und der TSG Ober-Hilbesheim als Aufsteiger aus der Verbandsliga zwei für uns Unbekannte in die Riege der Oberligisten. Hinzu kommt mit dem TV Wörth der Aufsteiger aus der Verbandsliga 2 und mit dem TV Offenbach ein weiterer ehemaliger Regionalligist.

SG Saulheim

Die SG steigt nach 24 Jahren und Gründungsmitglied der Spielklasse aus der RPS-Ebene in die Oberliga ab. Der Verein setzt trotz des Abstiegs auf Kontinuität und hält an Cheftrainer Marco „Duri“ During fest. Die SG setzt nunmehr auf eine Verjüngung des Kaders und will junge Talente ranführen. Mit der SG dürfte dennoch zu rechnen sein, mittelfristig soll es auch wieder in die Regionalliga gehen.
Ein Faktor in der Runde kann sicher auch das Ritter-Hundt-Zentrum werden, dass die Zuschauer, gemeinsam mit der Mannschaft immer wieder zu einer Festung mit leidenschaftlicher Stimmung und attraktivem Handball zu machen

TSG Ober-Hilbesheim

Nach 30 Jahren kehrt die TSG Ober-Hilbesheim in die Spielklasse zurück. Ein Großteil des Kaders besteht nach wie vor aus Spielern, die direkt aus Ober-Hilbersheim stammen, was für eine enorm hohe Identifikation im Ort und regelmäßig rund 200 Zuschauer sorgt. Trotz des Neuzugangs Jan Hennrich (Nieder-Olm) und des Nachwuchs-Talents Max Hessinger setzt der Klub auf das bewährte, eingespielte Meister-Team aus der Verbandsliga. Hier dürfte geballte Leidenschaft und Einsatz zu erwarten sein. Wir freuen uns auf die Duelle.

TV Wörth

Der TV Wörth sicherte sich die Meisterschaft in der Verbandsliga im April 2026 durch ein dramatisches 26:26-Unentschieden im vorletzten Saisonspiel gegen den direkten Verfolger Südpfalztiger 2. Zuvor marschierte die Mannschaft als souveräner Spitzenreiter durch die Verbandsliga-Saison. Absolut kein Unbekannter und schon immer Garant für enge und spannende Spiele.

TV Offenbach

Die 1. Herrenmannschaft des TV Offenbach ist am Ende der Saison 2025/2026 aus der Regionalliga Südwest in die Oberliga Rheinhessen-Pfalz abgestiegen. Nach einer sportlich schwierigen Spielzeit mit einer langen Negativserie musste das Team den Gang eine Klasse tiefer antreten.
Der Umbruch wurde eingeläutet, mit Michael Übel kam ein neuer Trainer. Der Fokus bei den Kader-Ergänzungen lag vor allem auf jungen, hungrigen Spielern aus der Region, die bereits Erfahrung in höheren Jugend-Spielklassen (HLZ) oder im Aktivenbereich gesammelt hatten.

CUNTZ SPEYER NEUSTADT

VOLLE POWER FÜR DIE KOBRAS

Autohaus Cuntz unterstützt den Sport in der Region.

Handball bedeutet Einsatz, Teamgeist und Leidenschaft – genau wie bei uns.

Deshalb stehen wir hinter den Kobras Speyer und drücken für die kommende Saison beide Daumen!

- Aus Speyer. Für Speyer.
- Verlässlich auf jedem Terrain.
- Gemeinsam für starke Leistungen.

CUNTZ SPEYER
Landwehrstraße 33
67346 Speyer
Tel.: 06232 69700

CUNTZ NEUSTADT
Europastraße 28
67433 Neustadt
Tel.: 06321 49940

www.autohauscuntz.de
www.facebook.com/autohauscuntz
www.instagram.com/autohaus_cuntz

CUNTZ SPEYER NEUSTADT
Centrum für BMW · MINI · ALPINA

KADER H1

MIT AUTOGRAMMFELD FÜR EURE SAMMLUNG

IM TOR



Maximilian Schwarzer

TW

Nummer	12
Geburtsjahr	1990
beim TSV seit	2026

Autogramm Max



Ronnie Handwerker

TW

Nummer	93
Geburtsjahr	1993
beim TSV seit	2020

Autogramm Ronnie



Denis Berst

TW

Nummer	20
Geburtsjahr	2008
beim TSV seit	immer

Autogramm Denis

AM KREIS



Johannes Fischer

KM

Nummer	69
Geburtsjahr	1992
beim TSV seit	2021

Autogramm Johannes



Lean Kahrimanovic

KM

Nummer	41
Geburtsjahr	2005
beim TSV seit	eigene Jugend

Autogramm Lean



Firas Sayadi

KM

Nummer	31
Geburtsjahr	2003
beim TSV seit	2026

Autogramm Firas

KADER H1

MIT AUTOGRAMMFELD FÜR EURE SAMMLUNG

IM RÜCKRAUM



Pascal Theuer

KM

Nummer	17
Geburtsjahr	1999
beim TSV seit	2024

Autogramm Pascal



Fabian Wolf

RM

Nummer	77
Geburtsjahr	2005
beim TSV seit	2025

Autogramm Fabian



Janne Dahlbeck

RM

Nummer	13
Geburtsjahr	2004
beim TSV seit	eigene Jugend

Autogramm Janne



Fabian Ruß

RR

Nummer	3
Geburtsjahr	1994
beim TSV seit	2020

Autogramm Fabian



Dominik Thiemann

RL

Nummer	33
Geburtsjahr	2000
beim TSV seit	2022

Autogramm Dome



Bjarne Hartmann

RL/ RM

Nummer	22
Geburtsjahr	2001
beim TSV seit	2026

Autogramm Bjarne

KADER H1

MIT AUTOGRAMMFELD FÜR EURE SAMMLUNG

IM RÜCKRAUM



Florian Rech

RR

Nummer	23
Geburtsjahr	1989
beim TSV seit	2023

Autogramm Florian



Sören Pohlmann

RL/ RM/ RR

Nummer	18
Geburtsjahr	1980
beim TSV seit	2020

Autogramm Sören



Denis Markert

RM/ Trainer

Nummer	20
Geburtsjahr	1990
beim TSV seit	2019

Autogramm Denis

AUF AUSSEN



Oliver Jann

RA

Nummer	7
Geburtsjahr	2005
beim TSV seit	eigene Jugend

Autogramm Oli



Tobias Thiele

LA

Nummer	23
Geburtsjahr	1998
beim TSV seit	2024

Autogramm Tobias



Matteo Barberić

LA/ RM

Nummer	37
Geburtsjahr	2000
beim TSV seit	2025

Autogramm Matteo

KADER H1

MIT AUTOGRAMMFELD FÜR EURE SAMMLUNG

HINTER DER BANK



Kay Kraus

Teamkoordinator

beim TSV seit immer

Autogramm Kay

Karosserie- und WEIRAUCH GmbH Lackierbetrieb

küwé WEIN EVENTS

RR FINANCE

manu-el.de elektromeister

BestPhago GmbH
Pharmagroßhandel Speyer
Partner Ihrer Apotheke
www.bestphago-direkt.de
www.bestphago.de
BestPhago GmbH
Ulrich Klumpp
Brunckstraße 12
67346 Speyer

AW SPORTDESIGN

DIE Brot PURISTEN

Kobra-Fanshirt



51€



Weiterhin erhältlich!

Ihr wollt euer eigenes Kobra-Fanshirt mit persönlichem Namen und Wunschnummer? Das ist problemlos über die Kooperation mit unserem Sponsor Singulär möglich. Ist bestimmt auch ein tolles Geschenk zum Geburtstag oder zu Weihnachten.

Wie lange dauert es und wo kann ich es bestellen?

Im optimalen Fall habt ihr es in 14 Tagen. Die Bestellung erfolgt über ein Bestellformular auf unserer Webseite.

Wie profitiert der Verein?

Pro Bestellung kommen 5€ unserem Handball-Förderverein zugute. Damit werden Projekte der gesamten Handballabteilung unterstützt.

INFOS

Ihr findet das Bestellformular auf unserer Webseite www.handball-speyer.de unter der Rubrik “Onlineshops”. Über den QR-Code gelangt ihr direkt auf die Bestellseite.



– BLACK STORK –

SOLLTEN SIE TRINKEN!

ANGELEHNT AN DIE ALTE BRAUEREIHISTORIE UNSERER STADT BRAUEN WIR REGIONALE UND HANDWERKLICH HERGESTELLTE BIERSPEZIALITÄTEN IN BESTER QUALITÄT.

BLACK STORKS BIERGARAGE
GEÖFFNET DONNERSTAGS 17–20 UHR
WWW.BLACKSTORK-BRAUMANUFAKTUR.DE

IMPRESSIONEN

Das war die Saison 25/26...









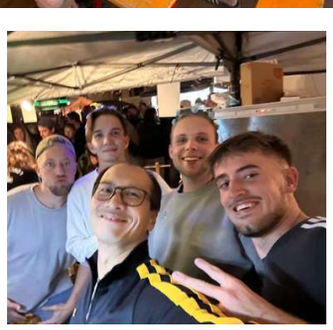
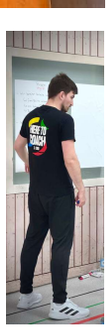


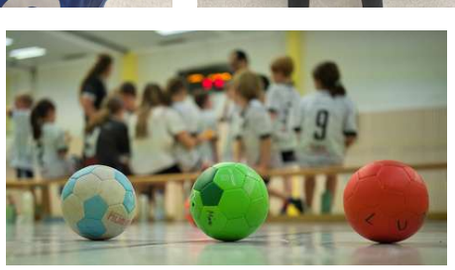


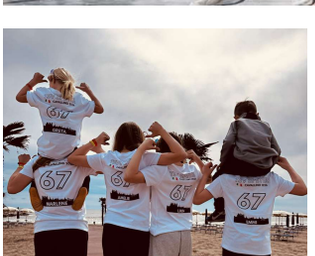








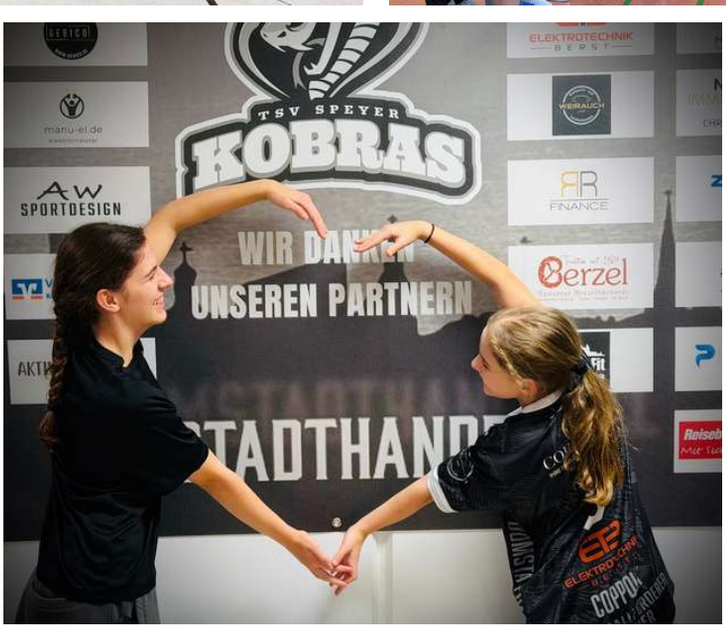
IMPRESSIONEN

Das war die Saison 25/26...







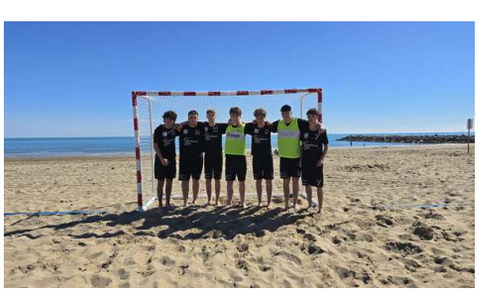















UNSERE ANSPRECHPARTNER

kontaktiert die Trainer und kommt ins Training

m/w U8



Linh Thai 0176-32401296

Perspektivteam



Tim Seitz 0176-21990073

männliche Jugend



Tim Seitz 0176-21990073

weibliche Jugend



Ulrike Pirwitz 0172-6587555

Herren



Kay Kraus 0171-4010775

Damen



Ulrike Pirwitz 0172-6587555

WIR DANKEN UNSEREN PARTNERN

BWT
BEST WATER TECHNOLOGY

CORMENTIS
IHRE FAMILIENZAHNÄRZTE IN SPEYER

Pietät Böhm-Kramny
seit über 60 Jahren

CUNTZ SPEYER NEUSTADT

HUK HUK-COBURG

Sparkasse Vorderpfalz

PHYSIO WEST
CELINA EBELING

J&K Immobilien GmbH

BLACK STORK

STADTWERKE SPEYER GMBH

LBS IMMOBILIEN
Büro Speyer
Bodo Bettag

Abfluss-, Kanal- und Rohrreinigung
Patrick Reppel
24 Stunden Notdienst

METZGEREI
Victor Nettey
Metzgerei - Partyservice

WURSTWERK KRIEGER

Haut - Zahn - Kosmetik - Fußpflege
www.krekel.de
Iggelheimer Straße 26 | 67346 Speyer | Fon 06232-100 124 10

Orthopädie - Schuhtechnik
Fünfgeld

BestPhago GmbH
Pharmagroßhandel Speyer
Partner Ihrer Apotheke
www.bestphago-direkt.de
www.bestphago.de
BestPhago GmbH
Ulrich Klumpp
Bruckstraße 12
67346 Speyer

singer

Restaurant
Dionyssos

DIE Brot PURISTEN

hummel

küwé
WEIN EVENTS

BOSSLET
BRILLEN · KONTAKTLINSEN by Jan Boss
67346 SPEYER · GILGENSTR. 14

Alarmanlagen
GEBICO
Sicherheitsconzepte

ETB
ELEKTROTECHNIK
BERST

HANEMANN
GLAS- UND FENSTERTECHNIK

CAFÉ-KONDITOREI
Schlosser
SPEYER

manu-el.de
elektromeister

Kaffeerösterei und Teeveredelung
WEIRAUCH
GmbH

k. KAHNT IMMOBILIEN

FitLine

AW
SPORTDESIGN

RR
FINANCE

zieger
sanitär heizung
spenglerei

BAUHAUS

Vereinigte VR Bank
Kur- und Rheinpfalz eG

Tradition seit 1964
Berzel
Speyerer Brezelbäckerei
info@brezel-berzel.de · Telefon: 06232/ 75 90 9

Uwe's Fahrschule
www.uwes-fahrschule.com
0151- 4325-8981

Diakonissen Speyer

Spenglerei
HANS

CrossFit
SPEYER

GILLICH
Pumpentechnik

Studienkreis
Profi-Nachhilfe für alle

AOK

INTERSPORT
SCHEBEN

Reisebüro Müller
Mit Sicherheit Qualität

IHR

HANDWERKS UNTERNEHMEN

mit Tradition

IN SPEYER

FENSTERBAU • VERGLASUNGEN • HAUSTÜREN
REPARATURDIENST • GLASSCHLEIFEREI • SPIEGEL

Seit über 100 Jahren bieten wir Ihnen handwerklich perfekte Lösungen nach Maß.
Ob neue Fenster und Haustüren, Glasduschen, Spiegel, Verglasungsarbeiten oder nur eine kleine Reparatur – wir sind Ihr zuverlässiger und leistungsstarker Partner für die Realisierung Ihrer Projekte in der Renovierung oder im Neubau. Als familiengeführter Meisterbetrieb versprechen wir Ihnen: - eine fachkompetente und persönliche Beratung
- exklusive Produktqualität und eine Auswahl edelster Materialien
- eine außergewöhnliche Montage durch eigene, zuverlässige, geschulte und erfahrene Mitarbeiter, die Sie begeistern wird
- ein pünktliches Seviceteam mit Notdienst, das 24h zu erreichen ist
Zahlreiche zufriedene Gewerbe- und Privatkunden kennen und schätzen die Qualität der Arbeit und die Werte der Glaserei Hanemann.

Fensterbau

- Fachmännische und individuelle Beratung
- Exaktes Aufmaß
- Auswahl bester Materialien
- Einsatz neuester Fertigungstechniken
- Eine Montage die Sie begeistern wird
- Eigenes geschultes und zuverlässiges Mitarbeiterteam
- Wir sind aufgenommener und zertifizierter Betrieb im aktuellen Errichternachweis „Mechanische Sicherungseinrichtungen“ der Landeskriminalämter Rheinland-Pfalz, Baden Württemberg und Hessen.

Glaserei und Glasbau

Im Bereich des Glasbaus (Glasbauteile übernehmen tragende Funktion - deshalb bezeichnet als konstruktiver Glasbau) setzen wir den Baustoff Glas in vielfältiger Art und Weise ein. So entstehen durch unsere Fachhandwerker Konstruktionen wie Türen, Wände, Schaufensteranlagen, Fassaden Überdachungen, Brüstungen u.v.m.
Reparaturen bei Glasbruch – von der zerbrochenen Fensterscheibe bis hin zur Schaufensterverglasung – wir sorgen zuverlässig und schnell für die Wiederherstellung.
Durch den Einsatz modernster Maschinen in unserem Glasbearbeitungszentrum und einem umfangreichen Glassortiment können wir kurze Reaktionszeiten sicherstellen. Wir sorgen im Schadensfall zügig für Abhilfe.
In dringenden Fällen sorgt unser 24h Notdienst für eine sofortige Notverglasung.

Auf Wunsch kümmern wir uns um die Schadensregulierung über die Glasbruchversicherung unseres Kunden.





HANEMANN
GLAS- UND FENSTERTECHNIK

über 100 JAHRE

Nachtweide 8, 67346 Speyer
Tel. 0 62 32 / 7 66 36, Fax 0 62 32 / 2 69 99
info@glaserei-hanemann.de
www.glaserei-hanemann.de



2026 - 2027

TSV SPEYER
KOBRAS

www.handball-speyer.de